

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im 4. Vierteljahr des Haushaltsjahres 1976

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 01 — Bundespräsident und Bundespräsidialamt —

01 03 519 01	690 000,—	118 638,46	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Der Außenanstrich des Hauses des Bundespräsidenten erforderte einen unvorhergesehenen Mehrbedarf, der zur Erhaltung der Bausubstanz unabweisbar gewesen ist. Einsparung bei Kap. 01 03 Tit. 532 04.
01 03 527 02	6 000,—	1 875,49	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen Unabweisbarer Mehrbedarf infolge unvorhergesehener Auslandsdienstreisen. Einsparung bei Kap. 01 03 Tit. 532 02.
01 03 539 99	4 000,—	2 083,98	Vermischte Verwaltungsausgaben Der Mehrbedarf ist auf Schadenersatzleistungen an Dritte aus einem Unfall zurückzuführen, bei dem ein Dienstkraftwagen des Bundespräsidialamtes an zwei fremden Kraftfahrzeugen Sachschäden verursachte. Ein Regreßanspruch gegen den Dienstkraftwagenfahrer bestand nicht. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und wegen der privatrechtlichen Ansprüche der Geschädigten unabweisbar. Einsparung bei Kap. 01 03 Tit. 532 02.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 02 — Deutscher Bundestag —

02 01	1 000,—	498,97	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			In einem anhängigen Verwaltungstreitverfahren vor dem BVerwG sind höhere Kosten als veranschlagt entstanden. Einsparung bei Kap. 02 01 Tit. 531 05.
02 01	30 484 000,—	122 242,—	Zuschüsse an die Fraktionen des Deutschen Bundestages
684 01			Mehrbedarf aufgrund veränderter Fraktionsstärken nach der Wahl zum 8. Deutschen Bundestag. Einsparung bei Kap. 02 01 Tit. 531 05.
02 01	1 000 000,—	229 008,96	Umbaumaßnahmen im Bürohaus im Tulpenfeld
712 05			Die Umbaumaßnahmen im Bürohaus im Tulpenfeld zur Unterbringung von Abgeordneten konnten früher als vorgesehen begonnen und abgeschlossen werden. Dadurch mußten bereits im Haushaltsjahr 1976 Ausgaben geleistet werden, die erst für 1977 vorgesehen waren. Einsparung bei Kap. 02 01 Tit. 812 04.

Einzelplan 04 — Bundeskanzler und Bundeskanzleramt —

04 01	160 000,—	15 979,37	Geschäftsbedarf
511 01			Die Umstellung des bisherigen Ablagesystems der Registratur auf eine mit Organisationsmöbeln geschaffene platzsparende Hänganlage erforderte einen unvorhergesehenen und unabweisbaren Mehrbedarf. Einsparung bei Kap. 04 05 Tit. 518 01.
04 01	1 500 000,—	142 598,70	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 01			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrkosten für Energieverbrauch nach Bezug des Neubaus des Bundeskanzleramtes. Einsparung bei Kap. 04 01 Tit. 526 44 und 529 04 sowie Kap. 04 05 Tit. 518 01.

Gemäß § 37 Abs. 4 BHO zugeleitet mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen — II A 2 — H 1221 — 4/76 — vom 26. April 1977.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 04 — Bundeskanzler und Bundeskanzleramt —

04 01 527 01	100 000,—	33 199,87	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf aufgrund der Notwendigkeit verstärkter Reisetätigkeit insbesondere des Bundeskanzlers und seiner Begleitung. Einsparung bei Kap. 04 05 Tit. 518 01.
04 01 532 01	350 000,—	142 052,95	Kosten aus Anlaß von Auslandsreisen des Bundeskanzlers (einschließlich Staatsbesuchen) Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf infolge verstärkter Auslandsreisetätigkeit des Bundeskanzlers. Einsparung bei Kap. 04 05 Tit. 518 01.
04 01 535 01	60 000,—	20 761,54	Kosten des Umzuges in das neue Dienstgebäude Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß wesentlich mehr Umzugsgut zu transportieren war, als in der Planung und den Kostenschätzungen der Transportunternehmen berücksichtigt worden war. Insbesondere wurden aus wirtschaftlichen Gründen mehr Möbel als zunächst angenommen aus den früheren Dienstgebäuden in den Neubau übernommen. Die Mehrausgabe beruht auf einem unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnis. Einsparung bei Kap. 04 01 Tit. 526 12.
04 01 811 01	—	44 844,83	Erwerb von Dienstfahrzeugen Die unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe beruht auf der Beschaffung von 2 Dienstkraftwagen, die infolge von Verkehrsunfällen kurzfristig ersetzt werden mußten, und der Ersatzbeschaffung des nicht mehr funktionsfähigen Autotelephons im Dienstkraftwagen des Chefs des Bundeskanzleramtes. Einsparung bei Kap. 04 01 Tit. 532 41.
04 02 apl. 820 11	—	3 024,—	Grunderwerb zur Erweiterung der bundeseigenen Liegenschaft Eggenberg Bei der außerplanmäßigen Ausgabe handelt es sich um die 1976 fällig gewordene Grunderwerbsteuer in Höhe von 3 024,— DM für eine Teilfläche der zur Werterhaltung und Arrondierung der durch die Stiftung „Wissenschaft und Politik“ genutzten bundeseigenen Liegenschaft Haus Eggenberg bei München im Haushaltsjahr 1975 erworbenen Grundstücke. Einsparung bei Kap. 04 01 Tit. 526 12.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 04 — Bundeskanzler und Bundeskanzleramt —

04 03	4 000,—	61 452,99	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf auf Grund von Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung gerichtlicher Streitverfahren. Einsparung bei Kap. 04 03 Tit. 532 02.
04 03	—	159 993,97	Umbau- und Herrichtungsarbeiten im Mietobjekt Bonn, Kaiserstr. 185—197 und 201
apl. 711 02			Die Ausgaben entstanden für notwendige Umbau- und Herrichtungsarbeiten im Mietobjekt Bonn, Kaiserstr. 185—197 und 201 nach Übernahme durch das Presse- und Informationsamt, insbesondere für zahlreiche technische Änderungsarbeiten im Film-, Fernseh- und EDV-Bereich. Die Ausgaben waren unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 04 03 Tit. 711 01 und 812 01.
04 03	—	21 431,01	Errichtung eines Fertighauses für Informationstagungen
apl. 712 04			Bei der Errichtung eines Informationspavillons wurde der Fernwärmезuleitungskanal zum Gebäude des Presse- und Informationsamtes überbaut, da die Lage des Kanals unbekannt war und während der Planungsphase sowie im Verlaufe des Zustimmungsverfahrens, in dem Land und Stadt eingeschaltet waren, keine Hinweise auf vorhandene Versorgungsleitungen gegeben worden sind. Um den ungehinderten Zugang zu dem Fernwärmekanal zu gewährleisten war eine Verlegung des Kanals erforderlich. Im Haushaltsjahr 1976 mußten Ausgaben zur Begleichung eines Restbetrages außerplanmäßig geleistet werden. Einsparung bei Kap. 04 03 Tit. 532 02.
04 03	—	20 000,—	Erwerb des Grundstücks Bonn, Brüningstraße 20 (Restkosten)
apl. 820 01			Unabweisbare Ausgabe zur Leistung des Restkaufpreises für den Erwerb des Grundstücks Bonn, Brüningstraße 20, anläßlich der Errichtung eines neuen Presseclub-Hauses. Der Restbetrag wurde bis zur Löschung einer im Grundbuch eingetragenen Grundschuld einbehalten. Einsparung bei Kap. 04 03 Tit. 532 02.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 04 — Bundeskanzler und Bundeskanzleramt —

04 05	285 000,—	71 734,59	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 01			Der Mehrbedarf war unvorhergesehen und unabweisbar; er beruht auf erhöhten Ausgaben für Reinigungen und Stromlieferungen für den Hofanbau des Kanzleigebäudes sowie auf Bewirtschaftungskosten für Dienstwohnungen von Bediensteten der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der DDR. Einsparung bei Kap. 04 05 Tit. 518 01.
04 05	36 000,—	29 494,67	Erwerb von Dienstfahrzeugen
811 01			Der Mehrbedarf aufgrund der Beschaffung von 3 Dienstkraftwagen (VW-Golf), die von Bediensteten der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland (mit Selbstfahrge- nehmigung) bei dienstlich notwendigen Fahrten in Ost-Berlin und in die DDR benutzt werden sollen. Der Fahrzeugpark der Ständigen Vertretung reichte für diese Fahrten nicht mehr aus. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 04 05 Tit. 518 01.

Einzelplan 05 — Auswärtiges Amt —

05 01	616 000,—	76 429,70	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
519 01			Die Häuser II und III in Bonn, Adenauerallee 141 (früher Bundeskanzleramt) sind dem Auswärtigen Amt Mitte 1976 zur Verfügung gestellt worden. Um das Gebäude für Zwecke des Auswärtigen Amtes nutzbar zu machen, entstanden unvorhergesehene und unabweisbare Aufwendungen durch Umbauarbeiten an den Elektroanlagen sowie durch die Verlegung des Sprachlabors. Einsparungen bei Kap. 05 01 Tit. 518 02, 525 23, 526 01 und 532 05.
05 01	75 000,—	6 506,41	Kosten für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit
526 04			Für Verhandlungen des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers sowie des Auswärtigen Amtes mußten zusätzlich freiberufliche Dolmetscher in Anspruch genommen werden, so daß ein unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf entstanden ist. Einsparung bei Kap. 05 01 Tit. 526 03.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 05 — Auswärtiges Amt —

05 01 532 02	4 550 000,—	294 014,01	Entschädigungen und Frachtauslagen im Kurierverkehr Die unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe ist auf die Erhöhung der Luft- und Seefrachtkosten infolge Tarifierhebungen sowie auf die Zunahme des Versandgutaufkommens und zwangsläufige Umstellungen im Kurierverkehr zurückzuführen. Einsparungen bei Kap. 05 01 Tit. 518 01, 526 05 und 527 02.
05 01 534 01	14 000,—	8 603,70	Kosten für Empfangsräume der Staatssekretäre Mehrbedarf infolge Neufestsetzung der Bewirtschaftungskostenzuschüsse für die anerkannten Repräsentationsräume in 2 Staatssekretärswohnungen. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 01 Tit. 532 07.
05 01 712 06	115 000,—	24 937,12	Umbaumaßnahmen im Gesundheitsdienst aufgrund der Röntgenstrahlenverordnung Während der Umbauarbeiten haben sich zwangsläufig zusätzliche Änderungen ergeben. Die dadurch entstandene Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 01 Tit. 527 21.
05 01 apl. 712 08	—	87 791,95	Erweiterung der Fernsprechanlage des Auswärtigen Amts Die dem Auswärtigen Amt zur Nutzung überlassenen Gebäude II und III in Bonn, Adenauerallee 141 (früher Bundeskanzleramt) mußten in das Fernsprechnet des Auswärtigen Amts einbezogen werden. Die dadurch entstandene unvorhergesehene Mehrausgabe war wegen der Aufnahme des Dienstbetriebes in den neuen Räumen unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 01 Tit. 525 23.
05 01 527 22	240 000,—	22 272,85	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen Die allgemeine Erhöhung der Flugtarife sowie die Kosten für einige zusätzliche Seminare an der Ausbildungsstätte des Auswärtigen Dienstes hatten einen unvorhergesehenen Mehrbedarf zur Folge. Die Lehrgänge konnten nicht bis in das nächste Haushaltsjahr hinausgeschoben werden. Einsparung bei Kap. 05 01 Tit. 527 21.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 05 — Auswärtiges Amt —

05 02 532 03	1 000 000,—	270 525,69	Außerordentliche Ausgaben des auswärtigen Dienstes, die sich aus den Besonderheiten dieses Dienstzweiges ergeben Im wesentlichen handelt es sich hier um zwangsläufige Ausgaben, die dem Auswärtigen Amt aus der ihm obliegenden Repräsentation der Bundesregierung und durch repräsentative Aufwendungen bei zwischenstaatlichen Verhandlungen erwachsen sind. Die Überschreitung des Ansatzes ist insbesondere auf die zahlreichen Besuche von Außenministern anderer Staaten zurückzuführen. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 02 Tit. 686 01
05 02 532 04	800 000,—	619 197,29	Kosten von Staatsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgaben für Staatsbesuche. Einsparung bei Kap. 05 02 Tit. 686 72.
05 02 686 12	3 000 000,—	5 900 388,25	Für humanitäre und andere sofortige Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe Die humanitären Hilfsmaßnahmen für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Nordostitalien und für die Flüchtlinge aus den Ländern des ehemaligen Indochina, die in Thailand Aufnahme gefunden haben, haben zu unvorhergesehenen und unabweisbaren Mehrausgaben geführt. Einsparungen bei Kap. 60 02 Tit. 686 03 (900 388,25 DM); im übrigen Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
05 02 686 24	5 000 000,—	1 000 000,—	Besondere deutsche Hilfe zur Linderung der Flüchtlingsnot im Nahen Osten im Zusammenwirken mit der UNRWA Aus dem 25-Millionen-DM Hilfsprogramm der Bundesrepublik Deutschland für die Flüchtlinge im Nahen Osten waren 1976 5 Millionen DM veranschlagt. Darüber hinaus bestimmten außenpolitische Gründe die Bundesregierung zur Leistung eines Sonderbeitrags zu den Hilfsmaßnahmen von UNRWA in Höhe von 1 Million DM entsprechend einem Aufruf des Hilfswerks an die westlichen Industriestaaten und die arabischen Ölförderländer, durch zusätzliche Zahlungen die durch die Libanonkrise verschärfte Finanznot von UNRWA zu lindern. Durch den Sonderbeitrag entfällt die Zahlung des Endbetrags aus dem Hilfsprogramm in Höhe von 1 Million DM im Jahre 1978. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4
noch Einzelplan 05 — Auswärtiges Amt —			
05 02 686 29	415 000,—	349 555,68	Beitrag zur Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe, weil der tatsächlich zu leistende deutsche Beitrag zu den Kosten der Konferenz in Helsinki (8,8 v. H. der Gesamtausgaben) erheblich höher lag als bei Veranschlagung geschätzt worden war. Einsparungen bei Kap. 05 02 und Tit. 686 19 und 686 25.
05 03 511 01	2 800 000,—	105 463,12	Geschäftsbedarf Zahlreiche Auslandsvertretungen — insbesondere in den Entwicklungsländern — sind auf Lieferungen der Zentrale angewiesen, da in den Gastländern Bürobedarf kaum zu erhalten ist, zuweilen nicht einmal zu stark überhöhten Preisen. Da Schiffssendungen in den betreffenden Gebieten mit 5 bis 6-monatiger Verspätung und zudem durch Witterungseinflüsse zum Teil verdorben ankommen, muß das Material per Luftfracht mit entsprechenden Kosten versandt werden. Einsparungen bei Kap. 05 03 Tit. 529 03 und 532 02.
05 03 513 01	5 400 000,—	389 506,06	Post- und Fernmeldegebühren Unabweisbare Mehrausgabe infolge unvorhergesehener Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren in zahlreichen Ländern. Die Erhöhungen bewegten sich zwischen 10 und 300 v. H. Einsparung bei Kap. 05 03 Tit. 529 02.
05 03 517 01	5 280 000,—	1 370 072,95	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe infolge zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen für die Auslandsvertretungen als Folge der Terroranschläge auf die Vertretung in Stockholm und Genf sowie infolge der hohen Inflationsraten in vielen Ländern. Einsparungen bei Kap. 05 03 Tit. 532 03 und Kap. 05 02 Tit. 686 22.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 05 — Auswärtiges Amt —

05 03 519 01	5 000 000,—	965 411,16	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Für die Wiederherstellung des Dienstgebäudes der Botschaft in Stockholm nach dem Terroranschlag vom 24. April 1975, die im Haushaltsjahr 1975 nicht abgeschlossen werden konnte, waren im Haushaltsjahr 1976 insgesamt noch 973 326,64 DM aufzuwenden. Die dadurch entstandene Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 02 Tit. 686 22.
05 03 686 02	2 300 000,—	202 437,23	Zuschüsse für Honorarkonsularbeamte Die Mehrausgabe ist zurückzuführen auf die unabweisbare Neuernennung von Honorarkonsularbeamten infolge der Schließung von Berufsvertretungen (z. B. Winnipeg und Georgetown), die notwendige Ernennung zusätzlicher Honorarkonsularbeamter in Touristikgebieten (z. B. in San Antonio Abad auf Ibiza und Alicante) und die notwendige Erhöhung der Zuschüsse zu den Verwaltungskosten der Honorarkonsularbeamten, soweit diese nicht mehr in der Lage waren, den gestiegenen Verwaltungsaufwand selber aufzufangen und aus eigenen Einkünften zu bestreiten. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 03 Tit. 686 01.
05 03 812 02	1 200 000,—	499 576,09	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Empfangsräume in den Dienst- und Mietwohnungen der Botschafter, Gesandten, Ständigen Geschäftsträger sowie Generalkonsuln, denen amtliche Empfangsräume zuerkannt worden sind, einschließlich Transportkosten Die Ausgaben für die Ausstattung der Botschafterresidenz in Prag, Seoul, Teheran und Warschau hatten sich durch unvorhergesehene Umstände erhöht. Die Botschafterresidenz in Guatemala mußte nach einem Erdbeben aufgegeben und dafür kurzfristig eine andere angemietet und teilweise neu ausgestattet werden. Außerdem mußten Botschafterresidenzen in Hanoi, Maputo und Vientiane neu eingerichtet werden, nachdem zu den betreffenden Ländern diplomatische Beziehungen aufgenommen wurden. Einsparung bei Kap. 05 01 Tit. 515 04.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 05 — Auswärtiges Amt —

05 03 812 04	730 000,—	342 006,03	Ausstattung von Beamten- und Angestelltenwohnungen einschließlich Transportkosten Die Mehrausgabe ist zurückzuführen auf die Lieferung der Ausstattung für die Dienstwohnungen der Botschaft Hanoi (Neueröffnung), des Konsulats Kaduna (Umwandlung der Außenstelle in ein selbständiges Konsulat), der Botschaft Maskat (Umwandlung der Dienststelle in eine selbständige Botschaft), der Botschaft Aden (Wiedereröffnung der Vertretung) und der Botschaft Prag (Teilausstattung für die Wohnungen des Botschafters und des Hausmeisters nach Abschluß der Renovierung des Dienstgebäudes). Einsparungen bei Kap. 05 01 Tit. 515 04 und Kap. 05 02 Tit. 686 22.
05 03 820 11	8 000 000,—	1 208 009,65	Erwerb von bebauten Grundstücken, soweit nicht besonders veranschlagt Für die Botschaft in London wird ein Erweiterungsbau auf dem Grundstück 1 bis 6 Chesham Place errichtet, das durch einen Langpachtvertrag für die Dauer von 99 Jahren erworben worden war. Von einem kurzfristigen Verkaufsangebot des Grundstückseigentümers wurde jedoch Gebrauch gemacht, weil ein Eigentumserwerb zweckmäßiger und im Ergebnis wirtschaftlicher ist. Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
05 11 517 01	200 000,—	27 208,59	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Nachdem im Mai 1976 auf das Dienstgebäude der Abteilung Rom ein Sprengstoffanschlag verübt worden war, mußte ein privater Wachschatz in Anspruch genommen werden, der zu einem unvorhergesehenen und unabweisbaren Mehrbedarf führte. Einsparung bei Kap. 05 11 Tit. 711 01.
05 11 518 01	235 000,—	453,73	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf wegen Erhöhung der Miete für das Dienstgebäude in Bagdad und des Nutzungsentgelts für das Grundstück in Rom. Einsparung bei Kap. 05 11 Tit. 681 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 0:

05 11 526 01	—	1 782,95	Gerichts- und ähnliche Kosten Unabweisbare Ausgabe wegen eines arbeitsgerichtlichen Verfahrens von grundsätzlicher Bedeutung. Einsparung bei Kap. 05 11 Tit. 681 01.
05 11 526 03	21 000,—	4 503,83	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Wegen unerwarteter Probleme in den Gastländern dauerten die Beratungen der Fachausschüsse der Auslandsabteilungen in diesem Jahr einen Tag länger als vorgesehen. Höhere Kosten entstanden außerdem durch die bei der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 noch nicht bekannte Erhöhung der Flugpreise um rd. 10 v. H. Einsparung bei Kap. 05 11 Tit. 526 02.
05 11 539 99	13 000,—	7 270,76	Vermischte Verwaltungsausgaben Infolge überraschender Kündigung der bisherigen Unterkunft der Station Lissabon entstanden durch den notwendigen Umzug zusätzliche Transportkosten. Außerdem trat infolge verzögerter Weiterleitung eines für die Abteilung Bagdad bestimmten Betriebsmittelvorschusses durch das beauftragte Londoner Bankinstitut ein Kursverlust von 2 500,— DM ein. Ein entsprechender Schadenersatzanspruch ist geltend gemacht worden. Einsparung bei Kap. 05 11 Tit. 681 01.
05 11 apl. 813 01	—	31 850,—	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland Kosten des Erwerbs der Fachbibliothek „Antike Religionswissenschaft“ zur Vervollständigung der Bibliothek des Deutschen Archäologischen Instituts. Von der wissenschaftlichen Aufgabenstellung des Instituts her gesehen war die Ausgabe für den Erwerb dieser Fachbibliothek unabweisbar. Einsparung bei Kap. 05 11 Tit. 453 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 01	1 680 000,—	51 833,40	Post- und Fernmeldegebühren
513 01			Der Mehrbedarf beruht insbesondere auf der endgültigen Abrechnung der Gebührenrechnungen für das Polizeifernschreibnetz der oberen Netzebene, die zu erheblichen Nachzahlungen führte. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 01 Tit. 526 08.
06 01	500 000,—	2 884,70	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbeschädigten
527 03			Die Mehrausgabe ist auf erhöhte Kosten durch die Teilnahme von Personalvertretern an Tagungen sowie Schulungs- und Bildungsveranstaltungen zurückzuführen. Sie war unabweisbar, weil gemäß § 44 des BPersVG die Personalvertreter einen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten haben. Einsparung bei Kap. 06 01 Tit. 518 12.
06 02	25 000,—	50 880,53	Kosten für Veranstaltungen der Bundesregierung aus besonderen Anlässen
532 02			Mehrbedarf durch die Kosten der Staatsbegräbnisse aus Anlaß des Todes des Herrn Bundespräsidenten a. D. Dr. Gustav Heinemann und des Herrn Bundesministers a. D. Paul Lücke. Einsparung bei Kap. 06 02 Tit. 671 01.
06 02	—	191 265,50	Kosten aus Anlaß der Entführung eines französischen Verkehrsflugzeugs nach Uganda
apl. 532 07			Anläßlich der Entführung eines französischen Verkehrsflugzeuges nach Uganda mußte der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Uganda unverzüglich nach Uganda zurückfliegen. Außerdem mußte eine Fernmeldeleitung zwischen Uganda und Bonn geschaltet werden. Die dadurch entstandenen Ausgaben waren unvorhergesehen und unabweisbar, um das Leben von Geiseln zu retten. Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 812 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 02 642 01	100 000,—	30 610,—	Kennzeichnung der Bundesaußengrenze und der Grenze zur DDR einschließlich der Kosten für die Grenzkommission Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf durch Kosten für die Herstellung von Dokumentationen über den Grenzverlauf für Dienststellen, sowie durch Aufwendungen für die Kennzeichnung der Bundesaußengrenze im Bereich des Landes Rheinland-Pfalz und für Markierungsarbeiten an der deutsch-niederländischen und deutsch-belgischen Grenze. Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 686 06.
06 02 671 03	1 500 000,—	1 699 202,56	Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen Im Jahr 1976 durch Terroristen verursachte ernste Störungen des internationalen Luftverkehrs wiesen erneut auf die äußerst gespannte Sicherheitslage im Luftverkehr hin. Aus der dadurch erforderlichen kritischen Überprüfung der Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland ergab sich die Notwendigkeit, noch vorhandene Lücken im Abwehrsystem durch umgehende Beschaffung von technischem Gerät für die Fluggastsonderkontrollen zu schließen. Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 518 44, 513 42, 812 02, 532 09 und 525 22.
06 02 684 73	800 000,—	325 000,—	Sonstige kulturelle Institutionen, Veranstaltungen und Anliegen auf Bundesebene, sowie Sicherung besonders wichtigen Kulturguts Um den Verkauf von 143 Federzeichnungen Max Beckmanns zu Goethes „Faust II“ zu verhindern, mußte der Zyklus, der ein nationales Kulturgut ersten Ranges darstellt, für 650 000 DM vom Bund und dem Land Hessen je zur Hälfte erworben werden. Das Land Hessen hat seinen Anteil bereits im Jahre 1975 geleistet. Der Anteil des Bundes sollte aus den Mitteln der zu gründenden Nationalstiftung geleistet werden. Da sich dies im Haushaltsjahr 1976 nicht mehr verwirklichen ließ, mußte der vom Bund aufzubringende Anteil überplanmäßig bereitgestellt werden. Einsparung innerhalb des Einzelplans 06.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4
noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —			
06 02 apl. 685 32	—	80 000,—	Zuschuß für den Beschwerdeausschuß des Deutschen Presserates Nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des vom Deutschen Presserat eingesetzten Beschwerdeausschusses vom 18. August 1976 (GMBI. S. 2215) hat der Deutsche Presserat erstmals für 1976 eine Bundeszuwendung von 80 000,— DM erhalten. Die Zuwendung soll dazu beitragen, die Unabhängigkeit des Beschwerdeausschusses, der Tätigkeit im öffentlichen Interesse ausübt, zu gewährleisten sowie seine Arbeit zu verbessern und zu intensivieren. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und aufgrund der gesetzlichen Bestimmung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 02 Tit. 712 01.
06 04 apl. 527 02	—	2 725,62	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen Es handelt sich um Reisekosten aus Anlaß der Teilnahme von Vertretern des Oberbundesanwalts beim Bundesverwaltungsgericht am Internationalen Juristenkongreß vom 10. bis 14. Mai 1976 in Rom und am 5. Kolloquium der Staatsräte und obersten Verwaltungsgerichte der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft vom 27. bis 31. Oktober 1976 in Den Haag. Die Ausgabe war unvorhergesehen; sie war unabweisbar, weil im Interesse einer angemessenen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland eine Teilnahme von Vertretern des Oberbundesanwalts unverzichtbar war. Einsparung bei Kap. 06 04 Tit. 517 01 und 527 01.
06 06 511 01	4 000,—	998,72	Geschäftsbedarf Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf infolge zunehmender Disziplinarverfahren und dadurch erhöhter Kosten für Büromaterial. Einsparung bei Kap. 06 06 Tit. 526 04.
06 06 513 01	7 000,—	1 159,56	Post- und Fernmeldegebühren Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf infolge der Zunahme der förmlichen Disziplinarverfahren. Einsparung bei Kap. 06 04 Tit. 511 01, Kap. 06 06 Tit. 526 04 und 539 99.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 08	13 000,—	14 098,31	Erwerb von Dienstfahrzeugen
811 01			Mehrausgabe infolge Ersatzbeschaffung eines vorzeitig ausgesonderten Dienstkraftwagens. Einsparung bei Kap. 06 08 Tit. 671 02.
06 10	400 000,—	98 854,84	Verbrauchsmittel
522 01			Ein Mehrbedarf an Munition wegen Intensivierung der Schießausbildung der Polizeivollzugsbeamten und erhöhter Verbrauch an Fotomaterial waren zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Bundeskriminalamtes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 513 01.
06 10	100 000,—	20 521,21	Bewachungskosten
532 08			Die Mehrausgabe für die Bewachung der angemieteten Dienstgebäude ist auf Tarifierhöhungen zurückzuführen. Sie war unabweisbar, da sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 513 01.
06 10	1 000 000,—	451 700,16	Erwerb von Dienstfahrzeugen
811 01			Unvorhergesehene Mehrausgabe infolge vorzeitig notwendiger Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen. Sie war zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe des Bundeskriminalamtes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 513 01.
06 18	500 000,—	166 090,81	Kosten wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Zuschüsse hierfür sowie der Dokumentation
531 01			Die veranschlagten Ausgaben, die wegen Berücksichtigung eines Vorgriffs belastet waren, reichten nicht aus, um die vorgesehenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen vorzunehmen. Die Mehrausgabe war daher unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 18 Tit. 685 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 24 817 07	—	19 315,98	Erwerb von Waffen und Gerät sowie Werkstättengerät im Ausland Die Mehrausgabe war zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Waffen und Gerät sowie Werkstättengerät im Ausland für die Bereitschaftspolizeien der Länder erforderlich. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil bei Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 nicht bekannt war, ob und in welchem Umfang im Haushaltsjahr 1976 Waffen und Gerät sowie Werkstättengerät für die Bereitschaftspolizeien der Länder im Ausland zu beschaffen sein würden. Sie war unabweisbar, weil die Beschaffungen im Rahmen der den Ländern durch Verwaltungsabkommen zugesicherten Ausstattung der Bereitschaftspolizeien mit den erforderlichen Waffen und Geräten notwendig war. Einsparung bei Kap. 06 24 Tit. 811 04.
06 25 514 05	9 200 000,—	226 267,62	Haltung von Luftfahrzeugen Mehrausgabe zur Deckung erhöhter Kosten für den Betrieb sowie die Unterhaltung und Instandsetzung der Hubschrauber des BGS infolge Erhöhung der Preise für Flugkraftstoff, Ersatzteile und Werksüberholungen. Sie war zur Wahrnehmung der dem Bundesgrenzschutz gesetzlich übertragenen Aufgaben unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 25 Tit. 522 07.
06 25 514 06	2 800 000,—	180 000,—	Haltung von Seefahrzeugen Mehrausgabe zur Deckung erhöhter Kosten des Betriebs sowie der Unterhaltung und Instandsetzung der Seefahrzeuge des BGS insbesondere infolge einer Kollision des Patrouillenbootes BG 13 „Uelzen“ mit einem U-Boot der Bundesmarine. Die Mehrausgabe war zur Wahrnehmung der dem BGS gesetzlich übertragenen Aufgaben unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 25 Tit. 811 06.
06 25 539 99	212 000,—	312 617,98	Vermischte Verwaltungsausgaben Mehrausgabe wegen erhöhter Kosten für die Markierung der Grenze zur DDR, insbesondere durch die notwendige Verbesserung der Ausschilderung der Grenze sowie infolge einer einmaligen Unterstützungsaktion für die Türkei auf dem Gebiet des Polizeiwesens. Einsparung bei Kap. 06 25 Tit. 522 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 25	15 000,—	1 130,—	Naturalwertrenten aus Anlaß von Grunderwerb
820 01			Die Mehrausgabe war wegen erhöhter Zahlungen für Naturalwertrenten aus Anlaß von Grunderwerb für Zwecke des Bundesgrenzschutzes erforderlich. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil bei Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 mit der Erhöhung der Naturalwertrenten nicht gerechnet werden konnte; sie war unabweisbar, weil die Empfänger einen vertraglichen Anspruch auf Zahlung einer höheren Naturalwertrente gegenüber dem Bund haben. Einsparung bei Kap. 06 25 Tit. 712 01.
06 26	250 000,—	12 781,58	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 01			Die Mehrausgabe beruht auf gestiegenen Preisen für Heizöl und den Tarifierhöhungen für Strom und Wasser. Diese Kostenentwicklung war unvorhergesehen. Die Ausgaben waren zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Beschaffungsstelle unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 26 Tit. 453 01.
06 27	—	10 243,93	5. Rheinschutz-Ministerkonferenz in Bonn
apl. 532 08			Die 5. Rheinschutz-Ministerkonferenz in Bonn unter Teilnahme der für Umweltfragen zuständigen Minister der Rhein-anliegerstaaten, der EG und der Rheinschutzkommission verursachte Ausgaben, die im Interesse des Umweltschutzes mit Rücksicht auf die internationalen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland unabweisbar waren. Einsparung bei Kap. 06 27 Tit. 532 02.
06 28	220 000,—	12 921,77	Geschäftsbedarf
511 01			Mehrausgabe wegen des Umzugs von Arbeitseinheiten des Umweltbundesamtes vom Westflügel in den bezugsfertig gewordenen Südflügel des Dienstgebäudes in Berlin, Bismarckplatz 1, im Interesse einer reibungslosen Fortführung der Baumaßnahmen. Einsparung bei Kap. 06 28 Tit. 711 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 28	200 000,—	34 162,89	Reisekosten für Inlandsdienstreisen
527 01			Der Mehrbedarf beruht darauf, daß nach Schaffung der personellen Voraussetzungen beim Umweltbundesamt vermehrt Dienstreisen im Rahmen der dem Amt obliegenden Zwischenuntersuchungen bei der Durchführung von mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen vorgenommen werden mußten. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 28 Tit. 812 01.
06 33	35 000,—	7 838,60	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Mehrbedarf infolge Zunahme der in Asylangelegenheiten anhängigen Verwaltungsstreitverfahren. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und zur Fortführung der Verfahren unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 08 Tit. 642 01.
06 35	2 000,—	21 638,65	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
711 01			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe infolge der notwendigen Erneuerung der gesamten Heizungsrohr- und Regelungsanlage im Gebäude des Ostkollegs. Einsparung bei Kap. 06 35 Tit. 427 04.
06 40	—	113 522,—	Kosten der Herstellung und Verteilung eines „Wegweisers für Aussiedler und Zuwanderer“
apl. 531 01			Die Bundesregierung hat in ihr Programm zur Eingliederung von Aussiedlern und Zuwanderern vom 12. Mai 1976 die Herausgabe und Verteilung eines leicht verständlichen und in der Form übersichtlichen Wegweisers mit detaillierten Angaben über die Ansprüche der Aussiedler und Zuwanderer aufgenommen. Für die mehrsprachige Ausgabe in deutscher, deutsch-russischer und deutsch-polnischer Sprache in einer Auflage von 90 000 Exemplaren sind Druckkosten sowie Autoren- und Designer-Honorare entstanden. Die Ausgabe war unvorhergesehen. Sie war infolge der Steigerung der Aussiedlerzahlen und zur notwendigen Eingliederung des Personenkreises unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 40 Tit. 863 03.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 40 653 01	6 000 000,—	10 686 695,02	Entschädigungen an ehemalige Kriegsgefangene Unter den im Bundesgebiet eingetroffenen Aussiedlern aus den deutschen Ostgebieten und den ost- und südosteuropäischen Staaten befinden sich in erheblichem Umfange Deutsche, die als anspruchsberechtigte Personen nach dem KgfEG gelten und Anspruch auf Entschädigung haben. Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Anspruchsberechtigten höher als erwartet war. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen. Sie war unabweisbar, da die Entschädigungsleistungen auf Rechtsverpflichtung beruhen. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 5. November 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung innerhalb des Einzelplans 06.
06 40 apl. 661 01	—	80 890,31	Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung Es handelt sich um Ausgaben im Rahmen der Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen gemäß dem Programm der Bundesregierung vom 12. Mai 1976 für die Eingliederung von Aussiedlern und Zuwanderern. Diese Maßnahme war unvorhergesehen und zur Förderung der Eingliederung der Aussiedler unabweisbar. Einsparung bei Kap. 06 40 Tit. 863 03.
06 40 681 05	4 850 000,—	2 574 785,—	Einmalige Unterstützung für die im Bundesgebiet einschließlich West-Berlin aus ausländischem Gewahrsam eintreffenden Gefangenen, für die eintreffenden Aussiedler und ihnen gleichgestellte Personen und für die aus der DDR und Ost-Berlin eintreffenden Deutschen, die die Notaufnahme erhalten haben Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe infolge Zunahme der Zahl der Aussiedler. Einsparung innerhalb des Einzelplans 06.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4
noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —			
06 40 681 06	45 000 000,—	14 179 178,96	Eingliederungshilfen und Ausgleichsleistungen für ehemalige politische Häftlinge Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Anspruchsberechtigten stärker als erwartet gestiegen ist. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen. Sie war unabweisbar, da die Leistungen auf Rechtsansprüchen beruhen. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 22. Oktober 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung innerhalb des Einzelplans 06.
06 40 681 07	9 200 000,—	839 093,43	Beihilfen zum Lebensunterhalt an Deutsche aus der DDR und Ost-Berlin Der Mehrbedarf an Beihilfen zum Lebensunterhalt ist darauf zurückzuführen, daß aufgrund des 19. Rentenanpassungsgesetzes sowohl die Unterhaltshilfe nach dem LAG als auch die vergleichbaren Beihilfen zum Lebensunterhalt nach dem FlüHG ab 1. Juli 1976 um 11 v. H. angehoben wurden. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil die Empfänger auf die Beihilfen einen Rechtsanspruch haben und zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts darauf dringend angewiesen sind. Einsparung bei Kap. 06 40 Tit. 681 09.
06 40 681 10	2 400 000,—	64 980,45	Besondere laufende Beihilfen an Deutsche aus der DDR und Ost-Berlin Die Auszahlungsbeträge für die besondere laufende Beihilfe sind abhängig von dem Umfang der Schadensfeststellung und gebunden an die zuerkannte Hauptentschädigung nach dem LAG. Der Mehrbedarf ist durch zügiges Fortschreiten der Schadensfeststellung nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) entstanden. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen. Sie war unabweisbar, weil die Leistungen auf Rechtsverpflichtung beruhen. Einsparung bei Kap. 06 40 Tit. 863 03.
06 40 684 04	6 156 000,—	500 000,—	Kosten der Familienzusammenführung und Repatriierung von Deutschen Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf wegen erhöhter Kosten des DRK-Suchdienstes infolge der gestiegenen Zahl der Aussiedler und der Zunahme des Arbeitsumfangs der Landesforschungsdienste des DRK im Zusammenhang mit der Familienzusammenführung. Einsparung bei Kap. 06 40 Tit. 863 02 und 863 03.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 06 — Bundesminister des Innern —

06 40	720 000,—	739 288,—	Zuwendungen an zentrale Organisationen und Verbände, die der Eingliederung der Aussiedler, Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigten dienen
684 05			Infolge der Zunahme der Zahl der Aussiedler ist ein unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf für Sofortmaßnahmen zur Förderung der Eingliederung von Aussiedlern und Zuwanderern entstanden, insbesondere für Zuwendungen an die freien Wohlfahrtsverbände für Beratungen und Informationen sowie für Aufbauseminare.
			Einsparung bei Kap. 06 40 Tit. 863 03.
06 41	23 000,—	3 211,67	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Maschinen für Verwaltungszwecke
515 01			Infolge der Zunahme der Zahl der Aussiedler und Zuwanderer im Haushaltsjahr 1976 konnte die Mehrarbeit in der Dienststelle des Beauftragten für die Verteilung im Grenzdurchgangslager Friedland nur mit zusätzlichem Personal, das abordnungsweise zur Verfügung gestellt wurde, bewältigt werden. Hierfür war die Beschaffung von Büroausstattungsgegenständen (z. B. Möbel und Schreibmaschinen) erforderlich.
			Einsparung bei Kap. 06 41 Tit. 518 01.
06 41	—	9 995,85	Informationsmappen für Aussiedler
apl. 531 01			Um den Aussiedlern und Zuwanderern, deren Zahl sich im Haushaltsjahr 1976 erheblich erhöht hat, die Eingliederung zu erleichtern, war es notwendig, ihnen eine Informationsmappe mit detailliertem Informationsmaterial und den wichtigsten Antragsformularen zu übergeben. Die Ausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar.
			Einsparung bei Kap. 06 10 Tit. 518 01.

Einzelplan 07 — Bundesminister der Justiz —

07 01	80 000,—	9 920,25	Haltung von Dienstfahrzeugen
514 01			Die höheren Unterhaltungskosten für die Dienstkraftwagen, insbesondere des Ministers und der Staatssekretäre, waren zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes unabweisbar.
			Einsparung bei Kap. 07 01 Tit. 513 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 07 — Bundesminister der Justiz —

07 01 532 09	12 000,—	3 025,—	Kosten der Sitzungsberichte der Diplomatischen Konferenz über ein Übereinkommen zu einem europäischen Patenterteilungsverfahren Die Fertigstellung der nach der Verfahrensordnung der Münchner Diplomatischen Konferenz über die Einführung eines europäischen Patenterteilungsverfahrens herauszugebenden Berichte hatte sich erheblich verzögert, so daß der Druck erst im Haushaltsjahr 1976 abgeschlossen werden konnte. Aus den im Haushaltsjahr 1975 veranschlagten Mitteln konnte daher nur ein Teilbetrag gezahlt werden. Die weiteren Kosten wurden auf 12 000,— DM geschätzt und im Bundeshaushaltsplan 1976 veranschlagt. Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, daß sich im Haushaltsjahr 1976 eine Änderung des Umfangs der Sitzungsberichte und damit eine Erhöhung der Herstellungskosten ergeben hat. Einsparung bei Kap. 07 10 Tit. 532 03.
07 03 513 01	295 000,—	56 808,27	Post- und Fernmeldegebühren Die beim Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof anhängigen zahlreichen Ermittlungsverfahren führten zu höheren Fernsprech- und Telexgebühren. Außerdem fielen höhere Mietgebühren für Polizeinotrufanlagen an, die aus Sicherheitsgründen eingerichtet werden mußten. Einsparung bei Kap. 07 03 Tit. 532 02.
07 03 514 01	40 000,—	24 853,10	Haltung von Dienstfahrzeugen Durch die notwendige Teilnahme des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof an zahlreichen Sitzungen in Staatschutz- bzw. Landesverratssachen bei den Oberlandesgerichten Düsseldorf, Stuttgart und München entstanden erhöhte Ausgaben für Reifen, Inspektionen und Reparaturen. Einsparung bei Kap. 07 03 Tit. 532 02.
07 03 526 04	200 000,—	94 199,54	Auslagen in Rechtssachen Die Mehrausgabe ist hauptsächlich auf eine im Vergleich zu den Vorjahren weit größere Anzahl von Gutachten in Patentverfahren zurückzuführen. Hinzu kam, daß der Patentsenat des Bundesgerichtshofes im Hinblick auf den besonderen Schwierigkeitsgrad der Problematik die Sachverständigengebühren wiederholt über den bisher bekannten Rahmen hinaus festsetzen mußte. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und aufgrund rechtlicher Verpflichtungen unabweisbar. Einsparung bei Kap. 07 03 Tit. 518 01 und Tit. 532 02.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 07 — Bundesminister der Justiz —

07 03 526 05	9 000,—	623,10	Entschädigungen in Sachen des Dienstgerichts des Bundes sowie der berufsständischen Beisitzer Die veranschlagten Ausgaben für die Sondersenate reichten nicht aus, weil auf Grund von Gesetzesänderungen (§ 28 BRAGeBO) und gestiegener Übernachtungskosten höhere Entschädigungen gezahlt werden mußten. Außerdem machte die gestiegene Zahl der anhängigen Verfahren die Anberaumung zusätzlicher Termine notwendig. Einsparung bei Kap. 07 03 Tit. 532 02.
07 03 711 01	152 000,—	102 663,05	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Der unverhergesehene und unabweisbare Mehrbedarf beruht auf den Kosten baulicher Maßnahmen, die aus Sicherheitsgründen in bestimmten Bereichen durchgeführt werden mußten. Einsparung bei Kap. 07 03 Tit. 518 01.
07 10 526 05	7 000,—	3 601,—	Kosten in Verfahren vor Schiedsstellen Im Haushaltsjahr 1976 hat die Zahl der Verfahren vor der Schiedsstelle — verglichen mit den Vorjahren — erheblich zugenommen. Gleichzeitig wurden vermehrt Anträge auf Erweiterung der Schiedsstelle gestellt. Der sich hieraus ergebende Mehrbedarf für Entschädigungen der Beisitzer war unvorhergesehen. Da die Ausgaben aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten waren, war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 07 10 Tit. 812 02.
07 11 526 04	38 000,—	10 152,82	Auslagen in Rechtssachen Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß im Haushaltsjahr 1976 die Zahl der Disziplinarverfahren beim Bundesdisziplinargericht erheblich zugenommen hat und sich die Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren gemäß Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Gerichtskostengesetzes vom 20. August 1975 wesentlich stärker ausgewirkt hat, als bei Aufstellung des Bundeshaushaltsplanes 1976 angenommen worden war. Einsparung bei Kap. 07 02 Tit. 632 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 08 — Bundesminister der Finanzen —

08 01	1 600 000,—	40 703,94	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 01			Unvorhergesehene Mehrausgabe wegen gestiegener Energiekosten. Die Ausgaben waren zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs unabweisbar. Einsparung bei Kap. 08 01 Tit. 525 11.
08 01	670 000,—	76 864,20	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen
527 02			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen verstärkter Reisetätigkeit, insbesondere in finanz- und währungspolitischen Angelegenheiten. Einsparung bei Kap. 08 01 Tit. 526 01.
08 01	—	94 441,17	Ausgaben für den Vertrieb des Bundessteuerblatts
531 03			Das bei der Abrechnung der Kosten für die Herausgabe des Bundessteuerblatts für das 2. Halbjahr 1975 und das 1. Halbjahr 1976 entstandene Defizit ist im wesentlichen auf den außerordentlich großen Umfang (1 360 Seiten) und auf gestiegene Herstellungskosten zurückzuführen. Durch Erhöhung der Bezugspreise ab 1. Juli 1976 wird das Defizit in den kommenden Jahren ausgeglichen. Einsparung bei Kap. 08 01 Tit. 526 01.
08 03	—	18 225,47	Erwerb von Dienstfahrzeugen
apl. 811 01			Unvorhergesehene und unabweisbare Ersatzbeschaffung eines Dienstkraftfahrzeugs. Einsparung bei Kap. 08 03 Tit. 513 01.
08 03	12 000,—	1 892,29	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören
812 02			Wegen eingetretener Kostensteigerungen unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe für die Ersatzbeschaffung eines Fernschreibgerätes. Einsparung bei Kap. 08 03 Tit. 513 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 08 — Bundesminister der Finanzen —

08 04	24 400 000,—	1 539 928,21	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 01			Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen gestiegener Kosten, insbesondere für Energie, Wasser, Müllabfuhr und Straßenreinigung. Die Mehrausgabe war zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs unabweisbar. Einsparung bei Kap. 08 04 Tit. 712 01.
08 04	500 000,—	31 774,52	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Mehrausgabe wegen unvorhergesehener und unabweisbarer Prozeßkosten. Einsparung bei Kap. 08 04 Tit. 712 01.
08 04	50 000,—	51 332,34	Kosten für Sachverständige
526 02			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen verstärkter Beiziehung von Sachverständigen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Rauschgiftschmuggels. Einsparung bei Kap. 08 04 Tit. 712 01.
08 04	4 800 000,—	500 000,—	Entschädigung für Herstellung, Verwaltung und Verkauf der Wechselsteuermarken
671 03			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen höherer Kosten für die Entschädigung an die Deutsche Bundespost entsprechend dem gestiegenen Verkauf von Wechselsteuermarken. Einsparung bei Kap. 08 04 Tit. 712 01.
08 05	70 000,—	3 373,12	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Maschinen für Verwaltungszwecke
515 01			Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen des Erwerbs von Küchengeräten für die Kantine beim Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. Die Mehrausgabe war im Zusammenhang mit der Neuverpachtung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 08 07 Tit. 653 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 08 — Bundesminister der Finanzen —

08 05	12 000,—	5 571,60	Vermischte Verwaltungsausgaben
539 99			Auf der 76. Sitzung der EG-Versicherungsaufsichtsbehörden am 3./4. Juni 1976 wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Lösung des Problems der Anrechnung stiller Reserven auf die Solvabilitätsspanne beschlossen. Den Vorsitz führte auf Wunsch anderer Mitglieder der Arbeitsgruppe das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen in Berlin. Die unvorhergesehene Mehrausgabe war zur Durchführung der Tagung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 08 07 Tit. 653 01.
08 07	51 000 000,—	3 456 150,84	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 21			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen der Übernahme weiterer Liegenschaften in das Allgemeine Grundvermögen sowie wegen gestiegener Kosten, insbesondere bei kommunalen Abgaben. Einsparung bei Kap. 08 07 Tit. 532 12 und Tit. 712 02.
08 07	92 000 000,—	2 114 732,70	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Allgemeinen Grundvermögens
519 22			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen der Beseitigung der Orkan- und Sturmschäden vom 2. und 3. Januar 1976. Einsparung bei Kap. 08 07 Tit. 712 01 und Tit. 712 02.
08 07	2 500 000,—	179 118,41	Erschließungsbeiträge
883 21			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen der von einigen Gemeinden geforderten Erschließungsbeiträge für Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens. Einsparung bei Kap. 08 07 Tit. 712 02.
08 08	4 000,—	2 085,06	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Mehrausgabe wegen unvorhergesehener und unabweisbarer Prozeßkosten. Einsparung bei Kap. 08 07 Tit. 653 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 09 — Bundesminister für Wirtschaft —

09 02 697 04	45 000 000,—	13 599 998,01	Erstattung der Erblasten des Steinkohlenbergbaus Den Unternehmen des Steinkohlenbergbaus werden nach Maßgabe besonderer Verträge $\frac{2}{3}$ der sog. Erblasten vom Bund erstattet. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen für Wasserhaltungsmaßnahmen, Beiträge zu Wasserwirtschaftsverbänden und Polderkosten, die der fortbestehende Steinkohlenbergbau infolge von Zechenstillegungen zu tragen hat. Der Mehrbedarf ist insbesondere dadurch entstanden, daß bei der Durchführung von Wasserhaltungsmaßnahmen unvorhergesehen zusätzliche Arbeiten und Maßnahmen erforderlich geworden sind (z. B. durch vorher nicht erkennbare geologische Störungen, unvorhergesehene Ersatzinvestitionen). Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf vertraglicher Verpflichtung beruht. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 22. Dez. 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung bei Kap. 09 02 Tit. 671 01.
09 02 698 02	91 000 000,—	18 496 857,44	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus Ältere Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus, die aus Anlaß einer Stillegungs- oder Rationalisierungsmaßnahme ihren Arbeitsplatz im Bergbau verlieren, erhalten bis zur Erreichung der Altersgrenze in der knappschaftlichen Rentenversicherung unter bestimmten Voraussetzungen ein Anpassungsgeld und die Beiträge für die freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung. Der Bund beteiligt sich mit zwei Dritteln an den Ausgaben. Der Mehrbedarf ist insbesondere auf Erhöhung der Zahl der Begünstigten infolge zusätzlicher Stillegung einer Zeche, Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeit des Anpassungsgeldes von bisher 34 auf 36 Monate und Beitragserhöhung der knappschaftlichen Krankenversicherung zurückzuführen. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und zur Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen unabweisbar. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 2. Dez. 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung bei Kap. 09 02 Tit. 671 01.
09 07 apl. 883 01	—	38 461,06	Erschließungsbeitrag Grundstück Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 85 f Es handelt sich um eine öffentlich-rechtliche Gemeindeabgabe gem. § 127 ff. Bundesbaugesetz i. V. m. Erschließungsbeitragsgesetz auf Grund des Bescheides des Bezirksamtes Steglitz von Berlin vom 22. September 1976. Der Beitrag war innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides fällig. Einsparung bei Kap. 09 07 Tit. 517 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 09 — Bundesminister für Wirtschaft —

09 08	—	12 489,68	Erwerb von Dienstfahrzeugen
apl. 811 01			Infolge eines unfallbedingten Totalschadens eines Dienstkraftfahrzeugs war zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes die Ersatzbeschaffung des ausgesonderten Personenkraftwagens unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 09 02 Tit. 685 12.

Einzelplan 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

10 01	675 000,—	28 529,26	Post- und Fernmeldegebühren
513 01			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe für Umschalt- und Verlegungsarbeiten im Zusammenhang mit den durch die Altbausanierung erforderlichen Umzügen sowie wegen der Seerechtskonferenz und im Zusammenhang mit den Dürreschäden 1976. Einsparung bei Kap. 10 02 Tit. 686 05.
10 01	95 000,—	160 961,54	Vermischte Verwaltungsausgaben
539 99			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf auf Grund der Umzüge in den Erweiterungsbau und im Zuge der Sanierungsmaßnahmen der Altbauten sowie infolge von Zinszahlungen für zu Unrecht einbehaltene Abschöpfungsbeträge im Rahmen der Schutzklauselprozesse Mais. Einsparung bei Kap. 10 04 Tit. 682 01.
10 02	3 600 000,—	133 611,87	Haltung von Fischereiforschungsschiffen
514 74			Die Mehrausgabe ist auf unvorhergesehene Preiserhöhungen für Treibstoffe zurückzuführen. Zur Durchführung der geplanten Forschungsprogramme war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 02 Tit. 652 06.
10 02	5 217 000,—	171 439,38	Gebühr für die Charterung von Trawlern für den Fischereischutz
518 75			Nach den Charterverträgen erhöhten sich die Gebühren entsprechend der zwischenzeitlich vereinbarten tarifrechtlichen Erhöhungen der Personalkosten. Die dadurch entstandene Mehrausgabe war unvorhergesehen und für die Fortsetzung des Fischereischutzes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 02 Tit. 662 93.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

10 02 apl. 662 18	—	44 720 983,50	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Betriebsmittelkredite an durch die Dürre 1976 in ihrer Existenz gefährdete land- und forstwirtschaftliche Betriebe Der Ausgabebedarf ist entstanden, weil die langanhaltende Trockenperiode im Sommer 1976 zu erheblichen Ernteaussfällen und Ertragsminderungen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe geführt hat und deshalb viele Betriebe nicht mehr in der Lage waren, aus eigener Kraft den Anschluß an die neue Ernte zu finden oder ohne starke Substanzeingriffe fortzubestehen. Die Länder haben sich in gleicher Höhe an den Kosten beteiligt. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages hat in seiner 136. Sitzung am 11. November 1976 von der apl. Ausgabe Kenntnis genommen. Mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 20. Oktober 1976 ist die apl. Ausgabe dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung bei Kap. 10 04 Tit. 682 01.
10 04 apl. 671 05	—	462 252,28	Rückerstattung von Abschöpfungen Im Haushaltsjahr 1976 sind 2 Streitverfahren bei Oberlandesgerichten durch Abschluß eines Vergleichs beendet worden. Die Ausgaben zur Erfüllung der Vergleichsverpflichtungen waren mit der Annahme der Vergleiche unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 04 Tit. 682 01.
10 04 apl. 683 08	—	29 895,19	Währungsausgleichsbeträge für die Ausfuhr von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen Im Haushaltsjahr 1976 waren einzelne Erstattungen bei der Ausfuhr von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen infolge der Freigabe des Wechselkurses der Deutschen Mark ab 10. Mai 1971 für die Jahre 1971 und 1972 nachträglich zu gewähren. Die Ausgabe war unvorhergesehen und aufgrund der Zahlungsverpflichtungen unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 04 Tit. 682 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

10 07	—	4 860 419,01	Kauf des Dienstgebäudes in Frankfurt am Main, Adickes- allee 40
821 01			Beim Kauf des Dienstgebäudes von der Stadt Frankfurt am Main nach den Bedingungen des Vertrages vom 17. Juni 1953 konnte bei der Kaufpreisfestsetzung wegen der gegensätzlichen Rechtsauffassungen keine Einigung erreicht werden. Der unumgängliche Rechtsstreit vor dem Landgericht Frankfurt am Main ist am 4. November 1976 durch den Abschluß eines für den Bund zweckmäßigen und wirtschaftlichen Vergleichs beendet worden. Die zur Zahlung des Kaufpreises erforderliche, über den hinterlegten Betrag und den Ausgabereist hinausgehende Mehrausgabe war zur Erfüllung des Vergleichs unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 02 Tit. 656 55.
10 07	—	3 680,23	Lehr- und Lernmittel
apl. 524 01			
apl. 525 01	—	2 095,—	Aus- und Fortbildung, Umschulung
apl. 527 21	—	11 900,10	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen
			Bei bestimmten Erzeugnissen der Landwirtschaft mußten zur Einhaltung der nach den EG-Verordnungen festgelegten Qualitätsnormen die Kontrollen beim grenzüberschreitenden Verkehr verstärkt werden. Da dem Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft hierfür Qualitätsprüfer nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung standen, wurde durch Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Bundesminister der Finanzen vom 2./23. März 1976 bestimmt, daß entsprechend auszubildende Beamte der Zollverwaltung die Prüfer des Bundesamtes unterstützen werden. Die Ausbildungskosten einschließlich der Kosten für Reisen der auszubildenden Beamten hatte das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft zu tragen. Um mehr Qualitätsprüfungen so schnell wie möglich durchzuführen, waren die Ausgaben unabweisbar und unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 10 07 Tit. 671 02.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

10 08 539 99	4 000,—	1 165,45	Vermischte Verwaltungsausgaben Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe infolge Schadenersatzleistung für einen durch einen Kraftfahrer des Bundessortenamtes verursachten Verkehrsunfall. Einsparung bei Kap. 10 08 Tit. 517 01.
10 08 821 01	—	2 800 274,17	Ankauf von unbebauten Grundstücken Dem Bundessortenamt sind unerwartet sehr gut geeignete Prüfflächen bei Clauen in der Nähe der Prüfstelle Rethmar zum Kauf angeboten worden. Dadurch wurde die Möglichkeit gegeben, langjährige Bemühungen zu verwirklichen, anstelle von Pachtflächen eigene Flächen zu erwerben und Rationalisierungsmaßnahmen bei den Prüfungsverfahren einzuleiten. Das in jeder Hinsicht günstige Kaufangebot war bis Mitte November 1976 befristet. Der Kauf mußte daher noch im Haushaltsjahr 1976 erfolgen. Die Ausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 02 Tit. 656 55.
10 10 518 01	317 000,—	19 464,28	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Die Anmietung der Diensträume in Kulmbach mußte um vier Monate verlängert werden, weil der Neubau der Bundesanstalt für Fleischforschung infolge unerwarteter Verzögerungen bei der Bauausführung später als vorgesehen bezugsfertig geworden war. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 10 Tit. 522 01.

Einzelplan 11 — Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung —

11 01 514 01	106 000,—	32 914,16	Haltung von Dienstfahrzeugen Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf wegen gestiegener Preise für Kfz-Zubehör, Reparaturen und Kraftstoff. Einsparung bei Kap. 11 01 Tit. 532 44.
-----------------	-----------	-----------	---

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 11 — Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung —

11 01 517 01	998 000,—	87 491,44	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf insbesondere wegen gestiegener Kosten für Heizung, Strom und Wasser. Einsparung bei Kap. 11 01 Tit. 522 41 und Tit. 526 44.
11 01 526 01	10 000,—	7 050,15	Gerichts- und ähnliche Kosten Der Mehrbedarf beruht auf den Kosten eines Rechtsstreits zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Dentisten e. V. und der Bundesrepublik Deutschland. Die Klageerhebung und die Höhe des Streitwerts konnten nicht vorhergesehen werden. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 11 01 Tit. 526 02.
11 02 681 03	60 000,—	3 971,50	Förderung des Austausches junger Arbeitnehmer innerhalb der Europäischen Gemeinschaft Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, daß eine Förderungsmaßnahme aus dem Haushaltsjahr 1975 erst im Haushaltsjahr 1976 finanziell abgewickelt werden konnte. Sie war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 11 02 Tit. 681 05.
11 03 512 01	14 000,—	3 382,72	Bücher und Zeitschriften Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf wegen gestiegener Preise für Bücher, die als Arbeitsunterlagen für die Unfallsachbearbeitung erforderlich sind. Einsparung bei Kap. 11 03 Tit. 525 11.
11 03 514 01	3 000,—	591,83	Haltung von Dienstfahrzeugen Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf wegen gestiegener Betriebskosten für die Haltung des Dienstkraftwagens. Einsparung bei Kap. 11 03 Tit. 525 11.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 11 — Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung —

11 03	35 000,—	7 919,01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
519 01			Wiederholte Einbrüche in das Dienstgebäude der Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung in Wilhelmshaven erforderten die Sicherung der Kellerfenster des Dienstgebäudes. Die Mehrausgabe war unabweisbar und unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 11 03 Tit. 525 11.
11 04	—	5 754,90	Durchführung von Personentests für Forschungszwecke
apl. 532 06			Die Ausgabe ist darauf zurückzuführen, daß zur Fortführung von Tests an Personen zur Erforschung besserer Arbeitsbedingungen, persönlicher Schutzausrüstungen und zur Gewinnung ergonomischer Daten Versuchspersonen im notwendigen Umfang nicht mehr wie bisher kostenlos zur Verfügung standen, sondern nur unter Gewährung von Ersatz des Verdienstausfalls und der Fahrtkosten gewonnen werden konnten. Die apl. Ausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 11 04 Tit. 532 02.
11 07	20 000,—	1 825,99	Auslagen in Rechtssachen
526 04			Die Mehrausgabe beruht im wesentlichen auf zunehmenden Kosten für Übersetzungen in Kriegsopferangelegenheiten, insbesondere aus Polen und der Tschechoslowakei sowie auf vermehrter Zubilligung des Armenrechts bei erhöhten Gebührensätzen. Sie war unvorhergesehen und aufgrund gesetzlicher Verpflichtung auch unabweisbar. Einsparung bei Kap. 11 07 Tit. 539 99.
11 08	150 000,—	34 784,66	Reisekostenvergütungen für Dienstantritts- und Entlassungsreisen
527 04			Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, daß die Beförderungstarife erheblich angehoben worden sind und die Dienstleistenden nicht mehr im gleichen Umfange wie früher in der Nähe ihres Wohnortes eingesetzt werden konnten. Die Mehrausgabe beruht daher auf einem unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnis. Einsparung bei Kap. 11 08 Tit. 671 03.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 11 — Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung —

11 08	39 000,—	48 042,10	Schadenersatzansprüche Dritter
532 02			Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil durch die gestiegene Zahl der Dienstleistenden, die beim Krankentransport eingesetzt waren, sich die Unfallhäufigkeit erhöht hat. Sie war unabweisbar, weil nach § 34 Abs. 2 ZDG i. V. m. Art. 34 Satz 1 GG der Bund Schadenersatz zu leisten hatte. Einsparung bei Kap. 11 08 Tit. 671 03.
11 08	—	822,94	Verdienstausschüttung
apl. 643 24			Verdienstausschüttungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz werden nicht mehr veranschlagt, da im Zivildienst keine Übungen mehr abgeleistet werden. Die apl. Ausgabe beruht auf Rechtsstreitigkeiten, die erst 1976 entschieden wurden; sie war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 11 08 Tit. 643 23.
11 10	3 820 000 000,—	83 467 402,23	Versorgungsbezüge für Beschädigte
681 01			
681 02	5 000 000 000,—	73 702 106,71	Versorgungsbezüge für Witwen und Witwer
681 03	68 337 000,—	7 815 996,44	Versorgungsbezüge für Waisen
			Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Leistungsempfänger nicht in dem erwarteten Umfang abgenommen hat. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Die Mehrausgaben sind dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 29. November 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung bei Kap. 11 10 Tit. 681 21 und 671 42, Kap. 11 11 Tit. 616 01 sowie Kap. 11 12 Tit. 643 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 11 — Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung —

11 11	—	39 764,52	Erstattung von Kosten der Träger von Deutsch-Lehrgängen für Aussiedler
apl. 671 41			
apl. 681 41	—	17 577 686,38	Leistungen für die Teilnahme von Aussiedlern an Deutsch-Lehrgängen mit ganztägigem Unterricht Die Ausgaben beruhen auf dem Beschluß der Bundesregierung vom 12. Mai 1976, den in die Bundesrepublik Deutschland kommenden Aussiedlern zur Erleichterung der beruflichen und gesellschaftlichen Integration die Teilnahme an Deutsch-Lehrgängen zu ermöglichen. Die Kosten für diese Maßnahmen trägt der Bund. Die Ausgaben waren unvorhergesehen und unabweisbar. Die apl. Ausgaben sind dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 21. Juli 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung bei Kap. 11 11 Tit. 681 01.
11 11	—	2 314 982,97	Mobilitätshilfen
apl. 681 51			
11 11	—	43 463,27	Eingliederungshilfen Unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben zur Verminderung der Zahl der Arbeitslosen auf Grund des Programms der Bundesregierung über zusätzliche arbeitsmarktpolitische Beschäftigungshilfen. Die apl. Ausgaben sind dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 20. Dezember 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages hat in seiner 137. Sitzung am 8. Dezember 1976 von den apl. Ausgaben Kenntnis genommen. Einsparung bei Kap. 11 11 Tit. 681 01.
apl. 681 52			
11 13	35 600 000,—	7 400 000,—	Erstattung von Zuschüssen der Länder zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten beschäftigten Behinderten Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen der Länder, die der Bund zu 50 v. H. zu erstatten hat, durch die nachträgliche erstmalige Anerkennung von Behindertenwerkstätten im 2. Halbjahr 1976 höher waren als bei der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 angenommen worden war. Außerdem sind im Haushaltsjahr 1976 noch Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für das vorangegangene Haushaltsjahr geltend gemacht worden. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen; sie war unabweisbar, weil sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 11 13 Tit. 646 05.
642 01			

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 11 — Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung —

11 13 646 01	20 000,—	1 460,80	Erstattung der Mehraufwendungen der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung an Verfolgte des Nationalsozialismus Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen erhöhter Anforderungen der Unfallversicherungsträger. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 11 13 Tit. 646 05.
11 13 646 03	500 000,—	194 664,81	Kosten der Nachversicherung gem. Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen der Zunahme der Nachversicherungsfälle und der Auswirkungen der Rentenanpassung. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 11 13 Tit. 646 05.
11 13 646 04	14 500 000,—	920 453,26	Kosten der Nachversicherung gem. §§ 23 und 23 a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen der Zunahme der Nachversicherungsfälle und der Auswirkungen der Rentenanpassung. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 11 13 Tit. 646 05.

Einzelplan 12 — Bundesminister für Verkehr —

12 01 527 03	470 000,—	39 412,02	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf infolge vermehrter Reisetätigkeit in Angelegenheiten der Personalvertretungen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz. Einsparung bei Kap. 12 15 Tit. 515 05.
-----------------	-----------	-----------	--

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 12 — Bundesminister für Verkehr —

12 02 646 01	970 000,—	22 746,—	Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die See-Berufsgenossenschaft und an den Germanischen Lloyd Die Mehrausgabe ist auf die hohe Anzahl von Untersuchungen von Seeleuten auf Seediensttauglichkeit zurückzuführen. Sie war unvorhergesehen, da die Anzahl der notwendigen Untersuchungen im Zeitpunkt der Ausgabenveranschlagung nicht feststand. Da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte, war sie unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 02 Tit. 682 07.
12 02 682 11	4 040 000 000,—	2 610 168,40	Sondervermögen Deutsche Bundesbahn Unvorhergesehener Mehrbedarf infolge Ausgleichszahlung für die Ermäßigung der Fracht für Heu- und Strohtransporte während der Trockenperiode im Sommer 1976. Die Mehrausgabe war aufgrund gesetzlicher Verpflichtung des Bundes nach Art. 11 und 14 der EG-VO 1191/69 in Verbindung mit § 28 a Bundesbahngesetz unabweisbar. Einsparung bei Kap. 10 02 Tit. 656 51.
12 02 683 01	3 800 000,—	1 802 691,71	Betriebsbeihilfe für den Werkfernverkehr im Zonenrandgebiet und in den Frachthilfegebieten Mehr infolge erhöhten Verbrauchs an Gasöl auf Grund gestiegener Betriebsleistungen. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen. Sie war unabweisbar da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 12 02 Tit. 682 07.
12 02 686 02	2 270 000,—	233 686,34	Beiträge an internationale Organisationen Unvorhergesehener Mehrbedarf infolge höherer Wechselkurse. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 12 02 Tit. 682 07.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 12 — Bundesminister für Verkehr —

12 03 527 05	7 000,—	1 216,59	Reisekosten der Vertreter der Versicherten in den Organen der gesetzlichen Unfallversicherung Die Mehrausgabe ist insbesondere zurückzuführen auf zusätzliche Beratungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung der „Richtlinie für den betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst in den Verwaltungen und Betrieben des Bundes“. Außerdem sind zusätzliche Kosten durch die Teilnahme an den Zusammenkünften der 4 Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes entstanden. Die Mehrausgabe war unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 03 Tit. 861 02.
12 03 517 01	2 000 000,—	124 228,41	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf infolge von Kostenerhöhungen bei Strom-, Wasser- und Kanalgebühren sowie bei Heizöl. Einsparung bei Kap. 12 03 Tit. 861 02.
12 03 681 01	5 100 000,—	497 331,05	Gesetzliche Kosten der Unfallversicherung nach der Reichsversicherungsordnung Unvorhergesehener Mehrbedarf infolge Erhöhung der Renten durch das 18. Rentenanpassungsgesetz und Erhöhung der Kosten durch das Rehabilitations-Angleichungsgesetz sowie der Arzt-, Krankenhaus- und sonstigen Kosten. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 12 03 Tit. 750 03.
12 03 526 02	450 000,—	278 475,42	Kosten für Sachverständige Zur Untersuchung der Schadensursache des Dammbruchs am Elbe-Seitenkanal bei Lüneburg vom 18. 7. 1976 ist eine unabhängige Sachverständigengruppe aus 6 Mitgliedern gebildet worden. Die Mehrausgabe umfaßt die Kosten für erforderlich gehaltene Messungen, örtliche Untersuchungen, Probeentnahmen und Stoffprüfungen sowie für Honorare und Ersatz der Auslagen der Untersuchungsgruppe. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 03 Tit. 861 82.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 12 — Bundesminister für Verkehr —

12 06	750 000,—	26 898,35	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
517 01			Unvorhergesehener Mehrbedarf insbesondere durch erhöhte Preise für elektrische Energie und höheren Energieverbrauch. Die Mehrausgabe war zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 17 Tit. 861 01.
12 09	10 000,—	2 073,77	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge
518 02			Infolge der Aussonderung eines nicht mehr reparaturfähigen Vervielfältigungsgerätes mußten mehr Fotokopien auf Mietbasis hergestellt werden als ursprünglich vorgesehen war. Die Mehrausgabe war zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 09 Tit. 527 04.
12 09	450 000,—	79 268,10	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
519 01			Mehr für die Beseitigung der Sturmflutschäden vom 3. 1. 1976 an verwaltungseigenen sowie gemieteten Gebäuden und Grundstücken in Hamburg. Einsparung bei Kap. 12 17 Tit. 861 01.
12 09	1 000,—	188,24	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf durch Rechtsanwaltskosten in einem Arbeitsrechtsstreit vor dem Landesarbeitsgericht Hamburg. Einsparung bei Kap. 12 09 Tit. 681 01.
12 12	460 000,—	100 000,—	Post- und Fernmeldegebühren
513 01			Mehr durch unvorhergesehene Steigerung des Postausganges in den verschiedenen Versandarten. Zur Vermeidung von Störungen in verschiedenen Arbeitsbereichen durch Verzögerungen beim Postversand war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 17 Tit. 861 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 12 — Bundesminister für Verkehr —

12 12 517 01	700 000,—	85 000,—	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Mehr insbesondere durch gestiegene Preise für elektrische Energie, höheren Energieverbrauch, erhöhten Aufwand für die Wartung der technischen Anlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes und durch Umstellung der Gefahrentarifklasse für die Bewachung des Dienstgebäudes. Die Mehrausgabe war zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 17 Tit. 861 01.
12 14 527 11	112 000,—	50 000,—	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen Mehrbedarf wegen notwendiger Dienstreisen im Rahmen des Vorbereitungsdienstes von Beamten des Deutschen Wetterdienstes und des Geophysikalischen Beratungsdienstes der Bundeswehr. Die Mehrausgabe war zur Durchführung einer laufbahngerechten Ausbildung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 14 Tit. 532 61.
12 15 517 01	4 500 000,—	695 944,02	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Der Mehrbedarf beruht insbesondere auf erheblichen Preissteigerungen bei Heizöl, Tarifierhöhungen für Strom durch den sog. Kohlepfennig und Preiserhöhungen im Rahmen der Wartungsverträge für betriebstechnische Anlagen sowie bei Reinigungsverträgen. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen; sie war unabweisbar, da sie weitgehend auf vertraglicher Verpflichtung beruht und der reibungslose Betrieb der Flugsicherung gewährleistet sein mußte. Einsparung bei Kap. 12 15 Tit. 515 05.
12 15 522 01	6 210 000,—	185 290,50	Kraftstrom und Betriebsstoffe Mehrausgabe aufgrund von Tarifierhöhungen der Stromlieferwerke und Erhöhung der Ausgleichsabgabe nach dem Verstromungsgesetz von 3,24 % auf 4,5 % für Kraftstrom zum Betrieb der flugsicherungstechnischen Anlagen und Einrichtungen. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Flugsicherungsbetriebs unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 15 Tit. 515 04.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 12 — Bundesminister für Verkehr —

12 16 513 02	13 000,—	880,—	Miete und Gebühren für Fernmeldeanlagen für den Such- und Rettungsdienst Unvorhergesehene Mehrausgabe infolge höherer Kosten für eine Fernschreibverbindung zwischen dem Luftfahrt-Bundesamt und der Flugsicherungsstelle Hannover. Einsparung bei Kap. 12 16 Tit. 513 01.
12 16 526 01	1 000,—	406,08	Gerichts- und ähnliche Kosten Unvorhergesehene Mehrausgabe infolge Zunahme von Prozeß- und Anwaltskosten beim Luftfahrt-Bundesamt. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 12 16 Tit. 526 03.
12 16 671 01	150 000,—	37 558,33	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Flugzeugunfällen Der Mehrbedarf ist auf die Zunahme der Flugzeugunfälle zurückzuführen. Die unvorhergesehene Mehrausgabe war zur Durchführung der dem Luftfahrt-Bundesamt gesetzlich obliegenden Aufgaben unabweisbar. Einsparung bei Kap. 12 15 Tit. 515 05.

Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 01 517 01	7 100 000,—	173 066,87	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe infolge gestiegener Kosten für Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Gebäude und Räume. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 01 526 02	2 000 000,—	25 000,—	Kosten für Sachverständige Die Personalausstattung der Fernleitungs-Betriebs-Gesellschaft beruht auf einem Gutachten aus dem Jahre 1961. Sie entspricht nicht mehr den inzwischen eingetretenen technischen Entwicklungen, dem weiteren Ausbau der Betriebsstoffleitungen und der Fortschreibung der gesetzlichen Vorschriften. Deshalb war ein neues, umfassendes Gutachten notwendig. Einsparung bei Kap. 14 01 Tit. 525 11.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 01 535 05	3 400 000,—	75 055,67	Zur Verfügung des Bundesministers der Verteidigung für Zwecke des militärischen Abschirmdienstes Die Mehrausgabe war auf eine Steigerung der Abschirmtätigkeit zurückzuführen. Sie war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 02 Tit. 681 03.
14 02 539 99	70 000,—	2 598,71	Vermischte Verwaltungsausgaben Aufgrund des Urteils des OLG Düsseldorf vom 6. Juni 1975 und der Vereinbarung vom 23. September 1976 nach § 12 Abs. 1 des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen waren an zwei Beamte weitere Dienstfindervergütungen zu zahlen. Dieser Mehrbedarf war unvorhergesehen. Da die Zahlung von Erfindervergütungen auf Rechtsverpflichtung beruht, war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 02 Tit. 681 02.
14 02 698 01	12 000 000,—	600 000,—	Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter, soweit es sich nicht um Ansprüche aus Übungsschäden handelt Bei der Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter ist eine Beeinflussung der Ausgaben durch Bewirtschaftungsmaßnahmen nicht möglich. Der jährliche Ausgabenbedarf kann nur geschätzt werden. Der Mehrbedarf, der vor allem durch Kraftfahrzeugschäden entstanden ist, war unvorhergesehen. Da die Abgeltung von Schadenersatzansprüchen auf Rechtsverpflichtung beruht, war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 02 Tit. 681 02.
14 02 525 11	133 300 000,—	60 588 030,75	Aus- und Fortbildung, Umschulung Die Mehrausgabe beruht auf der unvorhergesehenen, ab 1. Januar 1976 von den USA erstmals geforderten Erstattung aller Ausbildungskosten. Der Umfang der Kostenerhöhung war im Zeitpunkt der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 noch nicht bekannt. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil die Bundesrepublik zur Zahlung vertraglich verpflichtet war und die Ausbildung nicht eingeschränkt werden konnte. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages hat in seiner 136. Sitzung am 11. November 1976 von der überplanmäßigen Ausgabe Kenntnis genommen. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 25. November 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung innerhalb des Epl. 14.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 07	4 000,—	133,88	Vermischte Verwaltungsausgaben
539 99			Die Mehrausgabe beruht auf den Kosten des Umzugs von Truppendienstkammern. Der Umzug mußte unvorhergesehen vom Jahr 1975 in das Jahr 1976 verschoben werden. Die Mehrausgabe war unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 07 Tit. 526 04.
14 08	10 000 000,—	921 913,93	Sonstige, nicht aufteilbare Betriebskosten
552 22			Die Mehrausgabe ist in Erfüllung des Anspruchs der Soldaten auf unentgeltliche truppenärztliche Versorgung gem. § 69 Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes und § 6 des Wehrsoldgesetzes entstanden. Sie beruhte auf dem Preisanstieg bei medizinischen Verbrauchsmaterialien, den in vermehrtem Umfang eingetretenen Untersuchungen infolge Kapazitätssteigerung sowie der zunehmenden Verwendung von Einmalartikeln. Einsparung bei Kap. 14 08 Tit. 553 01 und Tit. 554 02.
14 10	2 600 000,—	293 158,07	Mehrkosten der Verpflegung von anderer Seite
522 31			Verpflegung von anderer Seite ist bei Vorliegen der Voraussetzungen zu § 18 SG den zur Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung verpflichteten Soldaten bereitzustellen. Der Mehrbedarf ist durch unvorhergesehene Preiserhöhungen für Lebensmittel erforderlich geworden. Einsparung bei Kap. 14 10 Tit. 522 11.
14 10	1 100 000,—	151 876,69	Mehrkosten der Verpflegung durch alliierte Streitkräfte
522 32			Die veranschlagten Mehrkosten der Verpflegung durch alliierte Streitkräfte haben sich ab 1. Januar 1976 unvorhergesehen stark erhöht, insbesondere bei der britischen Truppenverpflegung auf dem Truppenübungsplatz Castlemartin um rd. 308,8 v. H. und bei der amerikanischen Truppenverpflegung auf dem NATO-Flugkörperschießplatz Suda-Bucht um rd. 91,5 v. H. Die Mehrausgabe war wegen der bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 10 Tit. 522 11.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 10 522 33	460 000,—	121 160,33	Mehrkosten für Schon-, Diät-, Zusatz- und Sonderkost Der Mehrbedarf war unvorhergesehen, weil die vorhandene Bettenkapazität entgegen den früheren Erfahrungen besser genutzt wurde und die Zahl der stationären Behandlungen in den Bundeswehrkrankenhäusern dadurch in einem größeren Umfang zugenommen hatte als bei der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 angenommen wurde. Die Mehrausgabe war wegen der bestehenden gesetzlichen Verpflichtung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 10 Tit. 522 14.
14 10 522 40	4 000 000,—	3 394 085,98	Mehrkosten der Truppenverpflegung in teuren Standorten im Inland Die Beschaffungskosten für eine Tagesverpflegung der Truppenverpflegung waren bereits im Herbst 1976 im Bundeswehrdurchschnitt auf 4,56 DM angestiegen. Zur Verfügung stand jedoch nur der Wertansatz in Höhe von 4,— DM täglich. Eine deshalb im Grunde notwendige Erhöhung des Wertansatzes konnte im Wege des Ausgleichsverfahrens mit Tit. 522 40 vorübergehend aufgeschoben werden. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil sie auf Preissteigerungen beruht. Sie war unabweisbar, weil auch die Soldaten in den sog. teuren Standorten eine vollwertige Truppenverpflegung erhalten müssen. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 12 519 01	440 000 000,—	5 000 000,—	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Die Bauunterhaltungsarbeiten sind aufgrund der Lage auf dem Bauplatz schneller abgewickelt worden, als dies bei Vertragsabschluß zu erwarten war. Ferner mußten Sturmschäden beseitigt werden. Die dadurch entstandene Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 12 539 04	215 000 000,—	9 104 211,62	Bewachungskosten Die Entgelte für gewerbliche Bewachungsunternehmen sind im Laufe des Haushaltsjahres aufgrund von Tarifierhöhungen im Bewachungsgewerbe unvorhergesehen weiter angestiegen. Außerdem mußten einzelne neue Bewachungsverträge abgeschlossen werden. Die dadurch entstandene Mehrausgabe beruhte auf rechtlichen Verpflichtungen und war daher unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 12 Tit. 632 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 12 643 01	9 000 000,—	1 683 361,95	Ersatzleistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Wege- und Straßenschäden Für die Großübungen, die gemeinsam mit den Gaststreitkräften in den Jahren 1975 und früher durchgeführt worden sind, wurden von den Ämtern für Verteidigungslasten die auf die Bundeswehr entfallenden Anteile erst im Jahr 1976 abgerufen. Diese Forderungen waren bei Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 in ihrer Höhe nicht bekannt. Außerdem waren auf Grund der im Herbst 1976 durchgeführten großen NATO-Manöver Entschädigungen zu leisten, die zum Teil noch in 1976 fällig geworden sind. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen; sie war unabweisbar, da die Geschädigten einen Rechtsanspruch auf Zahlung der Ersatzleistungen hatten. Einsparung bei Kap. 14 12 Tit. 861 51.
14 13 553 01	44 000 000,—	2 442 928,75	Erhaltung des Pioniermaterials Die unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe beruht auf höherem Geräteverschleiß beim Einsatz des Pioniermaterials in Katastrophenfällen sowie auf Preissteigerungen bei der Industrieinstandsetzung und Ersatzteilbeschaffung, die nicht in vollem Umfange durch Bewirtschaftungsmaßnahmen aufgefangen werden konnten. Einsparung bei Kap. 14 14 Tit. 513 02 und 513 03.
14 14 553 01	213 000 000,—	11 892 912,76	Erhaltung des Fernmeldematerials Bei der Industrieinstandsetzung und Ersatzteilversorgung der Radargeräte der Flugsicherung und der Radar- und Elektronikausstattungen der Luftverteidigungsstellen im Südraum der Bundesrepublik Deutschland waren Mehrausgaben erforderlich, weil sich die Ablösung dieser überalterten Geräte durch moderne Nachfolgegeräte verzögerte. Dadurch mußten wegen des eingeplanten Gerätesystemwechsels nicht mehr veranschlagte unaufschiebbare Maßnahmen der Geräteinstandsetzung und -versorgung zur Aufrechterhaltung der Flugsicherheit und des Luftverteidigungssystems durchgeführt werden. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4
noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —			
14 15 553 04	925 000 000,—	36 067 931,68	Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft und Verkehrssicherheit von Kraftfahrzeugen und Kampffahrzeugen aufgrund notwendiger Instandsetzungsleistungen und Ersatzteilbeschaffungen sowie eingetretener Preis- und Lohnkostensteigerungen. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 15 554 04	1 099 000 000,—	25 294 390,04	Beschaffung von Munition Die Mehrkosten waren auf Grund vertraglich vereinbarter Preisgleitklauseln beim Beschaffungsvorhaben Lenkflugkörper MM 38 (Exocet) unabweisbar und unvorhergesehen. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 15 554 05	530 000 000,—	24 450 383,05	Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt Die Mehrkosten waren auf Grund vertraglich vereinbarter Preisgleitklauseln beim Beschaffungsvorhaben Fla-Zwillingslafette MK 20 mm unabweisbar und unvorhergesehen. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 15 552 11	21 800 000,—	3 000 000,—	Sonstige, nicht aufteilbare Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Bewachungskosten für die Lagerung von Wehrmaterial in von der Bundeswehr und von Dritten für die Bundeswehr betriebenen Depots der Kap. 14 08 und 14 13 bis 14 19 im Inland Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen der 1976 eingetretenen Preiserhöhungen für die Einlagerung von Mineralölprodukten bei den nicht in bundeswehreigener Regie geführten Tanklagern und wegen der Nachzahlung einer bisher gestundeten, im Jahre 1976 für die Zeit von 1969 an rückwirkend vereinbarten Vergütung für Treibstoffumlagerungen in NATO-Tanklagern auf Grund vertraglicher Verpflichtungen. Einsparung innerhalb des Epl. 14.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 15 552 12	39 900 000,—	5 687 097,24	Sonstige, nicht aufteilbare Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Bewachungskosten für die Lagerung von Wehrmaterial in von der Bundeswehr und von Dritten für die Bundeswehr betriebenen Depots der Kap. 14 08 und 14 13 bis 14 19 im Ausland Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen der 1976 eingetretenen Kostensteigerungen beim Betrieb der von der Bundeswehr benutzten Depot- und Lagereinrichtungen im Ausland, die sich im wesentlichen aus den dortigen Lohn- und Preissteigerungen ergeben haben. Die Mehrausgabe war auf Grund der bestehenden internationalen Vereinbarungen unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 17 554 01	50 000 000,—	1 856 255,01	Beschaffung von Quartiermeistermaterial Trotz Bewirtschaftungs- und Rationalisierungsmaßnahmen reichte der Ansatz infolge von Preiserhöhungen nicht aus, um alle notwendigen Beschaffungen durchführen zu können. Ein Teil dieser Beschaffungen wurde dringend für die Herbst- und Winterübungen benötigt, so daß die Beschaffungen unabweisbar waren. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 18 553 01	340 000 000,—	29 997 641,43	Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät Der Mehrbedarf beruht im wesentlichen auf erheblichen Nachberechnungen auf Grund nachträglicher Preisprüfungen, unvorhergesehenen Mehraufwendungen bei Großinstandsetzungen und unvorhergesehener Häufung aufwendiger Instandsetzungen sowie auf dem Umstand, daß während der Rezession von den Werften Rechnungen zügiger vorgelegt wurden als in Zeiten der Hochkonjunktur. Die Mehrausgaben waren unvorhergesehen und unabweisbar, da entweder Rechtsansprüche bestanden oder die Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Marine notwendig waren. Einsparung innerhalb des Epl. 14.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 19 532 02	5 100 000,—	963 291,44	Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze Mehrbedarf infolge unvorhergesehener Erhöhung des von der Bundeswehr für die Mitbenutzung des Flughafens Köln—Bonn zu zahlenden Nutzungsentgeltes und der Tarifierhebungen aus den Gebührenordnungen für die deutschen Verkehrsflughäfen. Die Mehrausgabe war wegen der vertraglichen Verpflichtung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 19 Tit. 554 04.
14 20 551 11	885 000 000,—	27 966 482,33	Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung Unvorhergesehener Mehrbedarf infolge der gestiegenen Löhne und Preise, die sich bei den personalintensiven wehrtechnischen Entwicklungsvorhaben mit Selbstkostenerstattungspreisen in besonderem Maße auswirkten. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 20 551 16	390 000 000,—	27 981 950,61	Entwicklung des neuen Kampfflugzeuges MRCA Mehrausgabe infolge unvorhergesehener Reparaturarbeiten an Prototypen und durch Verkürzung der Rechnungslegungszeiten bei den trilateralen technischen Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten. Die Mehrausgabe war zur planmäßigen Fortführung des Erprobungsprogramms und wegen vertraglicher Verpflichtung unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 20 85 21	20 572 000,—	225 970,08	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. — Zuwendungen für laufende Zwecke Unvorhergesehene Mehrausgabe bei den Personalausgaben auf Grund der Anhebung der Sozialversicherungsbeiträge. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung innerhalb des Epl. 14.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 20 685 31	19 603 000,—	183 600,—	Forschungsgesellschaft für angewandte Naturwissenschaften e. V. — Zuwendungen für laufende Zwecke Unvorhergesehene Mehrausgabe bei den Personalausgaben auf Grund der Anhebung der Sozialversicherungsbeiträge. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 21 518 01	8 100 000,—	817 000,—	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Nach dem Vertrag über die Benutzung des Schießplatzes Unterlüß richtet sich die Höhe der jährlichen Zahlungen nach dem Preisprüfergebnis für das jeweils vorangegangene Jahr. Danach ergab sich auf Grund des Preisprüfergebnisses für 1975 eine Restzahlung für 1975 sowie eine Erhöhung der Pauschbeträge für 1976. Da die Zahlungen auf vertraglicher Verpflichtung beruhen, war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 21 524 11	78 000,—	60 706,38	Lehr- und Lernmittel Die Mehrausgabe beruht darauf, daß die für die meßtechnischen Lehrgänge im Rahmen der Schulung der Beamten des mittleren technischen Dienstes benötigten Meßgeräte nur zum Teil aus vorhandenen Beständen bereitgestellt werden konnten. Zur Durchführung der Ausbildung war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 21 Tit. 537 01.
14 21 525 11	2 715 000,—	190 011,09	Aus- und Fortbildung, Umschulung Für die Instandsetzung der neuen S-Boote und Minenjagd-boote mußte Personal des Marinearsenals von den Herstellerwerken der Geräte eingewiesen werden. Zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Geräte war die Einweisung und die Ausgabe hierfür unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 21 Tit. 537 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 22 686 01	60 000 000,—	8 197 302,74	Beitrag zu den NATO-Militärhaushalten Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil nicht damit zu rechnen war, daß sich die Abrufquote des Beitrags zu den NATO-Militärhaushalten gegenüber den vorangegangenen beiden Jahren wesentlich erhöhen würde. Sie war unabweisbar, da nach Artikel 15 der NATO-Finanzordnung die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet ist, den angeforderten Beitrag unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen, nach Abruf zu leisten. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 22 apl. 686 10	—	9 731 580,24	Deutscher Beitrag zu Studien- und Entwicklungsarbeiten für ein luftgestütztes Radarführungssystem AWACS Die Ausgabe beruht auf einem Beschluß des DPC vom Dezember 1975, durch Vergabe von Studienaufträgen und ähnlichem prüfen zu lassen, in welcher Weise der Bedrohung von Tieffliegern und beweglichen Seezielen begegnet werden kann. Die Ausgabe war unvorhergesehen, weil die Art der deutschen Beteiligung bei diesen Untersuchungen im Zeitpunkt der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 noch nicht bekannt war. Sie war zur Wahrung der deutschen Interessen für den Fall eines gemeinsamen NATO-Vorhabens unabweisbar. Einsparung innerhalb des Epl. 14.
14 23 532 02	1 600 000,—	142 767,55	Überführung und Bestattung verstorbener Soldaten Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß infolge der Preissteigerungen im Bestattungsgewerbe die Kosten über den Sätzen lagen, von denen bei der Veranschlagung ausgegangen wurde. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da die Leistung auf § 31 Soldatengesetz beruhte. Einsparung bei Kap. 14 23 Tit. 643 21.
14 23 656 01	800 000,—	681 199,26	Leistungen des Bundes nach dem Eignungsübungsgesetz Der Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Bewerber höher als angenommen war und Forderungen aus Vorjahren zu erstatten waren, die bei Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 nicht vorhergesehen wurden. Die Ausgabe beruht auf gesetzlicher Grundlage und war daher unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 23 Tit. 643 21.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 14 — Bundesminister der Verteidigung —

14 23	26 000 000,—	1 833 375,30	Leistungen des Bundes für Bundeswehr-Urlauberfahrkarten an die Deutsche Bundesbahn
671 02			Nach der mit der Deutschen Bundesbahn getroffenen Verwaltungsvereinbarung richtet sich die Höhe der zu zahlenden Pauschale nach dem Ergebnis des zuletzt abgerechneten Jahres. Danach erhöhte sich die Pauschale 1976 auf 27,759 Millionen DM. Der weitere Mehrbedarf von 74 375,30 DM entfällt auf den Ausgabenbedarf innerhalb des Münchener Verkehrsverbundes. Der Mehrbedarf war unvorhergesehen, weil die Pauschale für 1976 erst anhand der von der Deutschen Bundesbahn im Laufe des Jahres vorgelegten statistischen Unterlagen berechnet werden konnte. Die Mehrausgabe war auf Grund der mit der Deutschen Bundesbahn bestehenden vertraglichen Vereinbarung unabweisbar. Einsparung bei Kap. 14 23 Tit. 643 21.

Einzelplan 15 — Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit —

15 01	650 000,—	865,93	Post- und Fernmeldegebühren
513 01			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf durch Kosten für Umschaltungen von Fernsprechleitungen nach Kündigung des Dienstgebäudes Kennedyallee 22/24 durch den Vermieter und Umzug in die Scharnhorststraße. Einsparung bei Kap. 15 01 Tit. 526 11.
15 01	70 000,—	4 999,22	Haltung von Dienstfahrzeugen
514 01			Mehrbedarf wegen unvorhergesehener und unabweisbarer Kosten durch Eigenschadenbeseitigung an Dienstkraftfahrzeugen infolge mehrerer Unfälle, soweit er nicht durch Geldtendmachung von Regreßansprüchen gedeckt worden ist. Einsparung bei Kap. 15 01 Tit. 526 11.
15 01	19 000,—	7 727,10	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten.
527 03			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf infolge der Neubildung eines Hauptpersonalrates und einer Stufenvertretung auf Grund des neuen Personalvertretungsgesetzes sowie in Auswirkung der sich aus den vermehrten Aufgaben ergebenden Reisetätigkeit. Einsparung bei Kap. 15 02 Tit. 681 04.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 15 — Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit —

15 02 684 04	45 400 000,—	1 459 064,71	Zuschüsse und Beihilfen für Fürsorgezwecke Unvorhergesehene und unabweisbare Mehraufwendungen in Auswirkung des verstärkten Aussiedlerstroms auf Grund der mit der Volksrepublik Polen abgeschlossenen Verträge. Einsparung innerhalb des Einzelplans 15.
15 02 685 09	261 000,—	22 343,16	Kosten für die Erstellung des Ernährungsberichts Der Mehrbedarf beruht auf unvorhergesehenen Kostensteigerungen im Druckereigewerbe in den Jahren 1975 und 1976. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da der 3. Ernährungsbericht noch vor Abschluß der 7. Legislaturperiode erscheinen mußte. Einsparung bei Kap. 15 02 Tit. 684 14.
15 02 686 06	2 528 000,—	185 482,31	Beiträge der Bundesrepublik Deutschland an das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung (ICEM) Unabweisbare Sonderzahlung als Hilfeleistung der Bundesrepublik Deutschland an das Zwischenstaatliche Komitee für Europäische Auswanderung zur Überbrückung von Schwierigkeiten infolge verstärkter Auswanderung von Portugiesen aus afrikanischen Besitzungen. Einsparung bei Kap. 15 02 Tit. 882 12.
15 02 681 11	56 000 000,—	12 740 637,43	Beihilfen (Überbrückungsvorschüsse und Zuschüsse) an jugendliche Zuwanderer für ihre Schul- und Berufsausbildung (einschließlich Umschulung und Fortbildung) Unvorhergesehene und unabweisbare Mehraufwendungen in Auswirkung des verstärkten Aussiedlerstroms aufgrund der mit der Volksrepublik Polen abgeschlossenen Verträge. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 25. August 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung innerhalb des Einzelplans 15.
15 02 684 11	78 060 000,—	1 805 408,32	Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe Unvorhergesehene und unabweisbare Mehraufwendungen in Auswirkung des verstärkten Aussiedlerstroms auf Grund der mit der Volksrepublik Polen abgeschlossenen Verträge. Einsparung innerhalb des Einzelplans 15.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 15 — Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit —

15 06	320 000,—	23 857,85	Bewirtschaftung der Gebäude
517 01			Der Mehrbedarf beruht auf Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen bei Strom-, Wasser- und Dampfverbrauch sowie einer Steigerung des Energieverbrauchs durch Zunahme der Prüfungstätigkeit. Die Zahl der Zulassungen von Sera- und Impfstoffen hat sich gegenüber 1975 verdreifacht. Dadurch sind die Gebühreneinnahmen des Amtes von 229 000,— DM in 1975 auf 627 000 DM in 1976 gestiegen. Die Mehrausgabe war unabweisbar und unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 15 02 Tit. 893 06.
15 06	220 000,—	33 392,13	Versuchstiere und Tierhaltung
522 02			Die Mehrausgabe beruht auf der erheblichen Ausweitung der Prüfungstätigkeit des Bundesamtes. Da die Zahl der Anträge auf Zulassung von Sera und Impfstoffen gegenüber 1975 erheblich zugenommen hat, sind die Kosten für Versuchstiere entsprechend gestiegen. Einsparung innerhalb des Kap. 15 06.
15 06	—	19 453,80	Kosten der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses des Standardisierungskomitees
apl. 532 03			Die Mittel waren bei Aufstellung des Haushalts irrtümlich als Zuschuß an die IUIS bei Titel 685 02 veranschlagt. Aus haushaltssystematischen Gründen war die Ausgabe bei der Hauptgruppe 5 zu leisten. Einsparung bei Kap. 15 06 Tit. 685 02.
15 07	12 000,—	14 955,71	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Der Mehrbedarf beruht auf Kosten für Prozesse, die von dritter Seite gegen den Bund angestrengt wurden. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 15 02 Tit. 681 04.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 19 — Bundesverfassungsgericht —

19 01	26 000,—	763,51	Haltung von Dienstfahrzeugen
514 01			Einbau von Sicherheitseinrichtungen in bestimmte Kraftfahrzeuge. Diese Maßnahmen erfolgten im Einvernehmen mit den zuständigen Sicherheitsbehörden; sie waren unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 19 01 Tit. 526 04.
19 01	225 000,—	129 269,04	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
519 01			Zur Vermeidung weiterer Schäden mußten 1976 dringend Dachreparaturen am Amtsgebäude durchgeführt werden. Die Maßnahmen, deren Notwendigkeit sich erst während des Haushaltsjahres 1976 infolge eines größeren Wassereintruchs ergab, konnten nicht bis zum nächsten Haushaltsjahr zurückgestellt werden. Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
19 01	—	1 632,—	Anteilige Sachkosten aus Anlaß der Konferenz der europäischen Verfassungsgerichtshöfe
533 01			Die Ausgabe war unvorhergesehen, weil der Termin für die Durchführung der Konferenz erst während des Haushaltsjahres 1976 festgesetzt wurde. Da die anteilige Übernahme der Sachkosten auf Gegenseitigkeit beruht, war die Ausgabe unabweisbar. Apl. Ausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
19 01	3 000,—	136 981,80	Vermischte Verwaltungsausgaben
539 99			Der unvorhergesehene und unabweisbare Mehrbedarf beruht auf Kosten für Sicherheitsmaßnahmen, die im Einvernehmen mit den zuständigen Sicherheitsbehörden in bestimmten Bereichen durchgeführt werden mußten. Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
19 01	—	141 824,07	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
711 01			Die Ausgabe beruht auf den Kosten der Durchführung baulicher Maßnahmen am Amtsgebäude, die aus Gründen der Sicherheit erforderlich waren. Sie war unvorhergesehen und unabweisbar. Upl. Ausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 19 — Bundesverfassungsgericht —

19 01	56 000,—	3 510,76	Erwerb von Dienstfahrzeugen
811 01			Die ursprünglich im Haushaltsjahr 1975 vorgesehene Ersatzbeschaffung eines Dienstkraftwagens für den Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts wurde erst 1976 vorgenommen. Infolge von Preissteigerungen und zusätzlicher Kosten für eine aus Sicherheitsgründen notwendige Zusatzausstattung ergab sich ein unabweisbarer Mehrbedarf. Einsparung bei Kap. 19 01 Tit. 526 04, 529 01 und 532 01.
19 01	—	661 980,—	Erwerb von Grundstücken
apl. 821 01			Kosten für den Ankauf des Wohngrundstücks als Dienstwohnung für den Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts. Bei der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans für 1976 war nicht vorzusehen, daß der Ankauf eines Wohngrundstücks möglich sein würde. Der Ankauf war unaufschiebbar, weil es ungewiß war, ob ein gleichgeeignetes Grundstück in absehbarer Zeit zum Kauf angeboten würde. Zur Erfüllung der Amtspflichten des Vizepräsidenten war ein baldiger Umzug von Berlin nach Karlsruhe dringend geboten. Das von ihm in Berlin bewohnte, im Besetzungsrecht des Bundes stehende und mit baulichen Sicherheitsmaßnahmen ausgestattete Einfamilienhaus, mußte auch alsbald geräumt werden, weil es für einen in seiner Sicherheit gefährdeten Bundesbediensteten in Berlin benötigt wurde. Apl. Ausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.

Einzelplan 23 — Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit —

23 01	62 000,—	14 117,58	Haltung von Dienstfahrzeugen
514 01			Durch stärkere Inanspruchnahme der Dienstfahrzeuge sind die Kosten des Benzinverbrauchs sowie der Wartung und Reparaturen erheblich gestiegen. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil eine Einschränkung der Benutzung der Dienstfahrzeuge aus dienstlichen Gründen nicht möglich war. Einsparung bei Kap. 23 01 Tit. 531 02.
23 02	—	10 128,55	Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Billigkeitsgründen
apl. 540 01			Die Kosten eines schweren Arbeitsunfalles, den ein Agraringenieur bei seiner Tätigkeit im Rahmen der entwicklungs- politischen Zusammenarbeit in der Türkei erlitten hat, wurden als Billigkeitsleistung subsidiär übernommen. Etwaige Ansprüche gegen Dritten im Zusammenhang mit diesem Arbeitsunfall wurden in voller Höhe an den Bund abgetreten. Einsparung bei Kap. 23 02 Tit. 681 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 23 — Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit —

23 02	1 800 000,—	170 234,95	Förderung des Handels der Entwicklungsländer
685 02			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf — zur Fortführung des Programms zur Fortbildung der bei der Bundesregierung akkreditierten Handelsattachés — zur Beteiligung der Bundesregierung an einem vom International Trade Center (ITC) durchgeführten Import/Export-Cooperative-Programm, in dessen Rahmen ermittelt werden sollte, welche Fertigwaren in den Entwicklungsländern tatsächlich für den Export zur Verfügung stehen, um dann Abnehmer hierfür zu gewinnen und neue Absatzmöglichkeiten zu erschließen. Die Beteiligung war dringend geboten, um die jeweils anfallenden Ergebnisse für die deutsche Wirtschaft nutzbar zu machen. Einsparung bei Kap. 23 02 Tit. 681 01.
23 02	1 300 000,—	638 476,56	Leistungen nach dem Entwicklungshelfergesetz
685 09			Unvorhergesehener Mehrbedarf infolge erhöhter Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelfer und für Arbeitslosenbeihilfe an zurückgekehrte Entwicklungshelfer. Da es sich um Leistungen auf Grund gesetzlicher Verpflichtung nach dem Entwicklungshelfergesetz handelte, war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 23 02 Tit. 666 01.
23 02	38 172 000,—	1 136 000,—	Deutscher Entwicklungsdienst — laufende Kosten —
686 10			Die unvorhergesehene Mehrausgabe ist auf die Anpassung der Sozialaufwendungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz an die für Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Grundsätze (Novellierung EhfG. 1. August 1976) sowie auf erhöhte Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherung zurückzuführen. Da die Ausgaben auf gesetzlicher Verpflichtung beruhen, war die Mehrausgabe unabweisbar. Einsparung bei Kap. 23 02 Tit. 686 24.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 23 — Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit —

23 02 836 05	12 600 000,—	6 903 901,77	Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Grundkapital und am Sonderfonds der Interamerikanischen Entwicklungsbank Das Direktorium der IDB hat am 20. Oktober 1976 den Abrufplan für die Beiträge der nichtregionalen neuen Mitglieder der Bank zum Interregional Capital und zum Sonderfonds beschlossen. Auf Grund dieses verbindlichen Abrufplans war die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, weitere Barleistungen zu erbringen. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil nicht damit zu rechnen gewesen war, daß noch in 1976 weitere Beträge abgerufen werden würden. Einsparung bei Kap. 23 02 Tit. 686 24.
23 02 896 02	280 000 000,—	26 547 591,52	Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Entwicklungsfonds der Europäischen Gemeinschaften einschließlich Mittelmeerhilfe und weltweite Hilfe Auf Grund der Abrufe der Kommission der Europäischen Gemeinschaften für die letzten Zahlungen an den 3. Europäischen Entwicklungsfonds und die ersten Raten für den ab 1. April 1976 laufenden 4. Europäischen Entwicklungsfonds waren im Haushaltsjahr 1976 von der Bundesrepublik Deutschland insgesamt rd. 352,5 Millionen DM aufzubringen. Die Höhe der Abrufe für den Europäischen Entwicklungsfonds war unvorhergesehen. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf internationaler Verpflichtung beruht. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 21. Dezember 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.

Einzelplan 25 — Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau —

25 01 514 01	72 000,—	8 569,13	Haltung von Dienstfahrzeugen Unvorhergesehene Mehrausgabe infolge Unfallschadens an zwei Dienstwagen. Einsparung bei Kap. 25 01 Tit. 517 01.
25 01 527 02	100 000,—	4 874,62	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf wegen notwendiger Reisen nach Schweden und Ägypten auf Grund internationaler Verpflichtungen. Einsparungen bei Kap. 25 01 Tit. 517 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 25 — Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau —

25 02 642 01	800 000 000,—	8 078 754,82	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz Nach § 34 des Zweiten Wohngeldgesetzes vom 14. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1637) haben die Länder einen Rechtsanspruch auf Bereitstellung des Bundesanteils. Da die veranschlagten Mittel auf Grund der Anforderungen der Länder nicht ausreichten, ergab sich ein unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 25. November 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparung bei Kap. 25 02 Tit. 661 03.
25 02 861 01	3 000 000,—	174 500 000,—	Darlehen an wohnungswirtschaftliche Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital der Bund beteiligt ist Zur Deckung des Wertberichtigungsbedarfs, der sich als Folge der tiefgreifenden Rezession bei der Deutschen Bau- und Bodenbank AG ergeben hat, war es notwendig, der Bank Kapital in Höhe von 175 Millionen DM zuzuführen. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist von der überplanmäßigen Ausgabe unterrichtet worden. Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
25 02 891 02	75 000 000,—	78 414 087,46	Zuschüsse für Investitionen nach § 1 des Gesetzes über Investitionszuschüsse für Mietwohnungen, Genossenschaftswohnungen und Wohnheime im sozialen Wohnungsbau Da in weit höherem Maße als erwartet Investitionszuschüsse beantragt worden sind, ergab sich ein unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf gegenüber den veranschlagten Ausgaben. Die Mehrausgabe ist dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mit Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 6. Oktober 1976 mitgeteilt worden (§ 37 Abs. 4 BHO). Einsparungen bei Kap. 25 02 Tit. 882 02.
25 05 518 02	—	5 471,99	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge Die Ausgaben waren infolge der vom Aufsteller eines Kopier-Automaten im laufenden Haushaltsjahr zulässigerweise verlangten Umstellung der Abrechnung nach dem Papierverbrauch auf Mietzinsszahlung unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 25 05 Tit. 511 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 25 — Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau —

25 06	—	1 839,71	Gerichts- und ähnliche Kosten
526 01			Die unvorhergesehene und unabweisbare Ausgabe beruht auf den Kosten für einen durch gerichtlichen Vergleich beendeten Urheberrechtsstreit. Einsparung bei Kap. 25 06 Tit. 547 81.

Einzelplan 27 — Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen —

27 01	18 000,—	9 877,87	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten
527 03			Die Mehrausgabe war infolge geänderter Zuständigkeit und Zusammensetzung der Personalvertretungen mit Mitgliedern aus Bonn und Berlin nach der Wahl im Mai 1976 zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz und dem Schwerbehindertengesetz unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 27 01 und Tit. 527 01 und 527 02 sowie bei Kap. 27 02 Tit. 685 01.
27 01	9 000,—	394,08	Vermischte Verwaltungsausgaben
539 99			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe zur Erfüllung von Schadenersatzansprüchen infolge eines durch einen Kraftfahrer im Dienst verursachten Verkehrsunfalles. Einsparung bei Kap. 27 01 Tit. 527 01.
27 02	76 440 000,—	3 248 041,37	Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus der DDR und Berlin (Ost) sowie aus den ost- und südosteuropäischen Staaten und Ausgleich für den Betrieb von Kraftomnibuslinien im grenzüberschreitenden Verkehr mit der DDR
643 01			Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf auf Grund rechtlicher Verpflichtungen nach dem Gesetz zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der DDR auf dem Gebiet des Gesundheitswesens sowie nach den Richtlinien für die Förderung des Besuchsreiseverkehrs und zur Bezuschussung des grenzüberschreitenden Omnibuspendelverkehrs mit der DDR. Einsparung teilweise innerhalb des Einzelplans 27; im übrigen Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 27 — Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen —

27 02 685 05	59 620 000,—	131 098 785,—	Förderung besonderer Hilfsmaßnahmen gesamtdeutschen Charakters Die Mehrausgabe diente zur Durchführung bestimmter, im gesamtdeutschen Interesse notwendiger Maßnahmen, die sich aufgrund der politischen Entwicklung unabweisbar ergeben haben und die nicht vorhergesehen waren. Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
27 02 apl. 712 01	—	2 500,—	Errichtung eines Neubaus für die Bibliothek des Johann-Gottfried-Herder-Instituts in Marburg Bei der Überprüfung der Baukostenabrechnung wurde im Zuge der Vorprüfung festgestellt, daß infolge eines Additionsfehlers ein Betrag in Höhe von 2 500,— DM an eine der am Neubau beteiligten Firmen nachzuzahlen war. Die Ausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 27 02 Tit. 685 01.
27 03 526 01	2 000,—	44,70	Gerichts- und ähnliche Kosten Mehrausgabe infolge unvorhergesehener und unabweisbarer Kosten in einer zuungunsten des Bundes entschiedenen Verwaltungstreitsache. Einsparung bei Kap. 27 03 Tit. 514 01.

Einzelplan 30 — Bundesminister für Forschung und Technologie —

30 02 685 61	12 154 000,—	97 076,05	Förderung wissenschaftlicher Vorhaben und Einrichtungen Das Institut für deutsche Sprache hat bei der Durchführung eines von der VW-Stiftung zu ihren Lasten in Auftrag gegebenen Vorhabens durch Einstellung zusätzlichen Personals höhere Personalausgaben geleistet, als im Finanzierungsplan der VW-Stiftung vorgesehen waren. Von den zusätzlichen Personalausgaben hat die VW-Stiftung jedoch nur einen Teil übernommen mit der Maßgabe, daß der Restbetrag auf andere Weise gedeckt werden müßte. Da der Rest weder durch das Institut noch andere Geldgeber gedeckt werden konnte, mußte er im Rahmen der institutionellen Förderung aus dem Epl. 30 aufgebracht werden. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil der Mehrbedarf erst durch die Entscheidung der VW-Stiftung vom 1. Dezember 1976 bekanntgeworden ist. Sie war unabweisbar, weil der Mehrbedarf auf gültigen Arbeitsverträgen beruhte. Einsparung bei Kap. 30 02 Tit. 685 05.
-----------------	--------------	-----------	--

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 30 — Bundesminister für Forschung und Technologie —

30 03 686 01	161 924 000,—	2 429 255,19	Leistungen an die Europäische Organisation für Kernfor- schung (CERN) in Genf Infolge einer ungünstigen Entwicklung des Wechselkurses in der ersten Jahreshälfte 1976 (zugrunde gelegter Kurs bei Haushaltsaufstellung 1976: 100 sfr = 100,22 DM; tatsächlich bezahlte Kurse: 100 sfr = bis zu 104,30 DM) erhöhte sich der deutsche Beitrag unvorhergesehen um etwa 2,5 Millionen DM. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf einer internationalen Verpflichtung beruht. Einsparung bei Kap. 30 04 Tit. 893 50.
30 03 686 05	8 500 000,—	728 516,—	Leistungen an die Europäische Konferenz und das Euro- päische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL) in Heidelberg Infolge unerwarteten Baufortschritts beim Zentrallaborato- rium des EMBL wurde eine größere Teilleistung des deut- schen Sonderbeitrags unabweisbar. Die Festlegung der er- höhten Teilleistung für 1976 erfolgte erst, als eine Berück- sichtigung im Rahmen der Haushaltsaufstellung nicht mehr möglich war. Einsparung bei Kap. 30 03 Tit. 683 22.
30 03 685 01	26 400 000,—	135 368,21	Förderung von Forschungsvorhaben Aufgrund einer Betriebsprüfung des zuständigen Finanzamtes bei der Gesellschaft für Kernforschung, Karlsruhe, wurden der Gesellschaft Umsatzsteuernachzahlungen auferlegt. Da die Nachforderung auf einer steuerrechtlich erstmalig vertretenen Rechtsauffassung beruht, war die Mehrausgabe unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 30 05 Tit. 685 51.
30 04 685 61	30 656 000,—	1 134 000,—	Förderung von Informationssystemen — Ausbau und Betrieb Aufgrund einer Betriebsprüfung bei der die Zentralstelle für Atomkernenergie-Dokumentation, Karlsruhe, betreuenden Gesellschaft für Kernforschung, Karlsruhe, durch das zuständige Finanzamt wurden der Gesellschaft Umsatzsteuernachzahlungen auferlegt. Da die Nachforderung auf einer steuerrechtlich erstmalig vertretenen Rechtsauffassung beruht, war die Mehrausgabe unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 30 05 Tit. 685 51.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 30 — Bundesminister für Forschung und Technologie —

30 05 685 50	176 823 000,—	559 677,82	Gesellschaft für Kernforschung mbH (GfK) in Karlsruhe — Betrieb Aufgrund einer Betriebsprüfung durch das zuständige Finanzamt wurden der Gesellschaft Umsatzsteuernachzahlungen für den Betrieb der gesellschaftseigenen Kantine auferlegt. Da die Nachforderung auf einer steuerrechtlich erstmalig vertretenen Rechtsauffassung beruht, war die Mehrausgabe unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 30 05 Tit. 685 51.
30 05 893 50	59 944 000,—	6 154 000,—	Gesellschaft für Kernforschung mbH (GfK) in Karlsruhe — Investitionen Aufgrund einer Betriebsprüfung durch das zuständige Finanzamt wurden der Gesellschaft Investitionssteuernachzahlungen in Höhe von 7,4 Millionen DM auferlegt. Da die Nachforderung auf einer steuerrechtlich erstmalig vertretenen Rechtsauffassung beruht, war die Mehrausgabe unvorhergesehen. Einsparung bei Kap. 30 05 Tit. 685 51 (704 000,— DM); im übrigen Mehrausgabe zu Lasten des Gesamthaushalts.
30 05 685 65	35 246 000,—	2 880 000,—	Gesellschaft für Kernenergieverwertung in Schiffbau und Schifffahrt mbH (GKSS) in Geesthacht-Tesperhude — Betrieb Der notwendig gewordene Brennelementwechsel des MS „Otto Hahn“, der ursprünglich innerhalb von drei Monaten bis Ende 1975 durchgeführt werden sollte, mit dem aber erst im Dezember 1975 begonnen werden konnte, hat sich wegen technischer Schwierigkeiten über acht Monate hin erstreckt. Der dadurch entstandene Mehrbedarf und die Minderung der Frachterlöse war unvorhergesehen. Die Mehrausgabe war zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Gesellschaft unabweisbar. Einsparung bei Kap. 30 05 Tit. 683 25.
30 11 512 01	145 000,—	145 988,25	Bücher und Zeitschriften Die Mehrausgabe ist entstanden durch den Erwerb einer geschlossenen ca. 10 000 Bände umfassenden Privat-Bibliothek eines italienischen Wissenschaftlers. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil erst im Juni 1976 das einmalige Angebot zum Erwerb der Bibliothek unterbreitet worden ist. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil der Ankauf dieser Bibliothek ein unerläßliches Arbeitsinstrument für die Forschungen des Instituts auf dem Gebiet der Zeitgeschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts, darstellt und der Ankauf umgehend erfolgen mußte, weil der Erwerb durch andere Interessenten zu befürchten war. Einsparung bei Kap. 30 11 Tit. 427 02 und 531 05.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1976 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 31 — Bundesminister für Bildung und Wissenschaft —

31 04 apl. 532 01	—	20 000,—	Kosten des Berufsausbildungsberichts Nach § 5 Abs. 3 Ausbildungsplatzförderungsgesetz hat der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft zum 1. März jeden Jahres einen Berufsbildungsbericht vorzulegen. Mit der Aufarbeitung der Daten, die für den zum 1. März 1977 vorzulegenden Bericht benötigt wurden, mußte noch im Jahr 1976 begonnen werden. Bei Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 konnte nicht davon ausgegangen werden, daß das Ausbildungsplatzförderungsgesetz noch im Jahr 1976 verkündet werden würde. Einsparung bei Kap. 31 04 Tit. 526 03.
31 04 685 02	30 000 000,—	2 438 506,03	Sonderprogramm zur Verstärkung des Ausbildungsplatzangebots Die Aufteilung der Ausgaben für das im Januar 1976 beschlossene Sonderprogramm auf die einzelnen Förderungsjahre beruhte auf Schätzungen. Entgegen den Annahmen mußten bereits im ersten Förderungsjahr mehr Auszubildende des zweiten oder dritten Ausbildungsjahres mit entsprechend höheren Ausbildungsvergütungen in die Förderung einbezogen werden. Einsparung bei Kap. 31 03 Tit. 652 12.
31 04 893 02	1 000 000,—	1 500 000,—	Zuschuß zur Erweiterung des Berufsförderungszentrums Essen e. V. Infolge der günstigen Lage auf dem Baumarkt konnten die Bauarbeiten schneller als bei der Planung erwartet durchgeführt werden. Um eine Unterbrechung der Bauarbeiten zu vermeiden, war die Leistung einer üpl. Ausgabe im Haushaltsjahr 1976 als Vorgriff auf die für 1977 veranschlagten Ausgaben unabweisbar. Einsparung bei Kap. 31 04 Tit. 893 21.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1975 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

Einzelplan 32 — Bundesschuld —

32 05 573 11	75 400 000,—	256 810,42	Zinsen für Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen Mehrbedarf infolge Zuteilung weiterer Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen an Versicherungsunternehmen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen nach dem Rentenaufbesserungsgesetz. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen. Sie war unabweisbar, weil sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 32 05 Tit. 575 07.
32 05 573 12	9 164 000,—	8 121 746,11	Zinsen für Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz Mehrbedarf infolge Gewährung weiterer Ausgleichsforderungen nach §§ 33 und 45 des Umstellungsergänzungsgesetzes, die ab 1. Januar 1953 mit 3 v. H. jährlich zu verzinsen sind. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen. Sie war unabweisbar, weil sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 32 05 Tit. 575 07.
32 09 663 01	129 741 000,—	1 497 991,14	Übernahme des Zinsendienstes für Kredite zur teilweisen Finanzierung von Krankenhausinvestitionen einschließlich Erstattung von Verwaltungskosten der zentralen Kreditinstitute Bei der Ermittlung des Ausgabeansatzes sind die den zentralen Kreditinstituten zu erstattenden Verwaltungskosten zu niedrig geschätzt worden, so daß sie zur Leistung der fälligen Zahlungen nicht ausreichten. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil sie auf rechtlicher Verpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 32 05 Tit. 575 07.

Einzelplan 36 — Zivile Verteidigung —

36 04 517 01	1 500 000,—	50 602,36	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrbedarf durch höheren Strom- und Gasverbrauch, insbesondere bei der Katastrophenschutzschule des Bundes, sowie wegen Erhöhung der Strom- und Gastarife, höherer Kosten der Gebäudereinigung, der Müllabfuhr und der Be- und Entwässerung, ferner infolge von Lohnerhöhungen im Bewachungsgewerbe sowie höherer Kosten für die Unterhaltung von Feuerlöschanlagen. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 518 01.
-----------------	-------------	-----------	---

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1975 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 36 — Zivile Verteidigung —

36 04 812 43	1 500 000,—	378 437,08	Erwerb von Einrichtungsgegenständen Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil die Mittel, die für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für Zentralwerkstätten und Ersatzbeschaffungen von Werkstattgerät vorgesehen waren, für die Einrichtung der früher als erwartet fertiggestellten Katastrophenschutzschule des Landes Bayern in Geretsried verwendet werden mußten. Sie war unabweisbar, weil die Einrichtungsgegenstände für die Zentralwerkstätten und das Werkstattgerät zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Werkstätten und für die kontinuierliche Durchführung von Überprüfungen nach den §§ 29 und 57 b StVZO unerläßlich sind. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 532 44.
36 04 532 52	100 000,—	558 032,20	Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen Die Mehrausgabe beruht auf den durch die Einsätze des THW bei der Flut- und Hochwasserkatastrophe im norddeutschen Küstengebiet entstandenen unvorhergesehenen Aufwendungen. Sie war unabweisbar, weil das THW zur Leistung technischer Hilfe in Katastrophen- und Unglücksfällen größeren Ausmaßes verpflichtet ist. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 532 44.
36 04 532 63	600 000,—	1 439 669,01	Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Ausstattung von öffentlichen Schutzräumen, die von den Gemeinden verwaltet werden. Der Mehrbedarf beruht auf Anforderungen der Länder für die Bewirtschaftung und Unterhaltung von öffentlichen Schutzräumen. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen, weil bei der Aufstellung des Bundeshaushaltsplans 1976 nicht voll zu übersehen war, wie sich die probeweise Anwendung des Entwurfs der Schutzräume-Vwv durch die Länder finanziell auswirken würde. Sie war unabweisbar, weil rechtliche Verpflichtungen erfüllt werden mußten und im übrigen die Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz und der betriebstechnischen Anlagen der Schutzbauwerke sowie aus Sicherheitsgründen nicht aufgeschoben werden konnten. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 513 32, 532 44 und 712 32.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1975 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 36 — Zivile Verteidigung —

36 04 517 71	800 000,—	326 708,94	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume für ZS-Sanitätslager Mehrbedarf wegen Übernahme der anteiligen Bewirtschaftungskosten für das ZS-Sanitätslager Schwarmstedt für die Jahre 1971 bis zur Aufgabe des Lagers Ende Februar 1976. Es war unvorhergesehen, daß die aufgelaufenen Bewirtschaftungskosten in voller Höhe im Haushaltsjahr 1976 zu zahlen sein würden. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil sie auf Rechtsverpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 532 44.
36 04 519 72	550 000,—	150 000,—	Unterhaltung der baulichen und betriebstechnischen Anlagen für Hilfskrankenhäuser Der unvorhergesehene Mehrbedarf ist darauf zurückzuführen, daß an einige Länder zusätzliche Erstattungen zur Erfüllung bereits entstandener Ansprüche von Objekteigentümern, die bisher nur Abschlagszahlungen erhalten hatten, zu leisten waren. Die Mehrausgabe war unabweisbar, weil sie auf Rechtsverpflichtung beruhte. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 518 01.
36 04 893 72	5 100 000,—	1 100 000,—	Schaffung von Hilfskrankenhäusern Der Mehrbedarf beruht darauf, daß infolge des zügigeren Baufortschritts des Hilfskrankenhauses Walsrode die Lüftungstechnischen und sanitären Anlagen zu einem früheren Zeitpunkt eingebaut werden konnten als ursprünglich vorgesehen war. Die Mehrausgabe war daher unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 36 04 Tit. 532 44.
36 05 515 04	50 000,—	3 031,98	Unterbringung, Wartung und Instandsetzung von Geräten und Anlagen, die aus Mitteln des Kap. 36 05 beschafft oder erstellt worden sind Unerwartet starke Rostansätze an dem bundeseigenen 20/3 KV-Transformator im Werk Anker der Deutschen Linoleumwerke, Delmenhorst, machten Entrostungs- und Anstreicharbeiten an den Eisenkonstruktionsteilen notwendig. Gemäß § 7 des Betriebs- und Wartungsvertrages hatte der Bund die entstandenen Kosten zu erstatten. Einsparung bei Kap. 36 05 Tit. 526 04.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1975 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 36 — Zivile Verteidigung —

36 07	550 000,—	132 607,46	Ausrüstung für Häfen und Schifffahrtsstraßen sowie für Flugplätze
812 06			Mehr infolge erhöhter Baukosten, die auf Grund vertraglicher Verpflichtungen zu übernehmen sind. Die Mehrausgabe war unvorhergesehen und unabweisbar. Einsparung bei Kap. 36 07 Tit. 812 05.

Einzelplan 60 — Allgemeine Finanzverwaltung —

60 02	59 000 000,—	1 649 685,97	Kosten zur Durchführung des Gesetzes über die politischen Parteien
684 01			Nach der Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum 8. Deutschen Bundestag betrug die Zahl der Wahlberechtigten 42 058 015 Personen. Für die Wahlkampfkostenpauschale war unter Berücksichtigung der nach § 20 PartG in früheren Jahren geleisteten Abschlagszahlungen im Haushaltsjahr 1976 eine Abschlußzahlung von 60 649 685,97 DM zu leisten. Einsparung bei Kap. 60 04 Tit. 684 01.
60 02	450 000,—	19 806,65	Ausstattung der Einsatzzentrale und des Kraftfahrzeugpools der Bundesregierung mit Funksprecheinrichtungen
812 01			Die Mehrausgabe ist auf Preissteigerungen bei der Beschaffung der vorgesehenen Funkanlagen zurückzuführen. Sie war unabweisbar, weil der wirtschaftliche Einsatz und die Funktionsfähigkeit des gesamten Pools von der möglichst umgehenden Verfügbarkeit einer Mindestanzahl von Dienstfahrzeugen mit Funkanlagen abhängig waren. Einsparung bei Kap. 60 04 Tit. 646 01.
60 04	2 200 000,—	684 564,46	Zahlungen gemäß Artikel 6 §§ 18 und 21 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960
646 02			Unvorhergesehene und unabweisbare Mehrausgabe wegen gesetzlicher Leistungen für Nachversicherungsfälle nach dem Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetz. Einsparung bei Kap. 60 04 Tit. 646 01.

Kap. Tit.	Haushalts- betrag 1975 DM	An über- und außerplan- mäßigen Aus- gabemitteln sind zugewiesen DM	Zweckbestimmung und Begründung
1	2	3	4

noch Einzelplan 60 — Allgemeine Finanzverwaltung —

60 04 apl. 893 03	—	2 691 076,20	Einmaliger deutscher Beitrag zum Bau militärischer Anlagen für eine US-Brigade im Raum Garlstadt Auf Grund einer Vereinbarung zwischen Bundeskanzler Schmidt und Präsident Ford vom 17. Juli 1976 hat sich die Bundesrepublik Deutschland bereiterklärt, sich an den Kosten für die Verlegung einer amerikanischen Brigade in den nord-deutschen Raum zu beteiligen. Wegen der Eilbedürftigkeit der Unterbringung mußte mit den Bauarbeiten unverzüglich begonnen werden. Einsparung bei Kap. 14 14, 14 15, 14 18 und 14 19.
60 04 646 21	11 200 000,—	2 182 043,34	Nachversicherung nach § 99 AKG Unvorhergesehener Mehrbedarf wegen höherer Anforderungen der Rentenversicherungsträger infolge gestiegener Rentenanteile bei Nachversicherungen. Die Mehrausgabe war unabweisbar, da sie auf gesetzlicher Verpflichtung beruht. Einsparung bei Kap. 60 04 Tit. 642 31.
60 06 686 22	8 300 000,—	2 289 842,77	Beitrag zu den Kosten der EUROCHEMIC Infolge der notwendigen Tilgung der während der Aufbau-phase bei belgischen Kreditinstituten aufgenommenen Anleihen sowie infolge erheblicher Preissteigerungen in Belgien stiegen die durch entsprechende Beteiligungen der Mitgliedstaaten zu deckenden Aufwendungen der EUROCHEMIC unvorhergesehen an. Dies führte zu einer Erhöhung des auf rechtlicher Verpflichtung beruhenden Beitrages der Bundesrepublik Deutschland. Einsparung bei Kap. 30 03 Tit. 892 30.